

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

Herzlich willkommen zu DefnauChapits, Wirtschafts-Podcast von Welt.

Mein Name ist Defna, Dietmar Defna.

Mein Name ist Chapits, Holger Chapits.

Die im Podcast besprochenen Aktien und Forst stellen keine spezifischen Kauf- oder Anlageempfehlungen dar.

Die Moderatoren und der Verlaghaften nicht für etwaige Verluste, die aufgrund der Umsetzung der Gedanken oder Ideen entstehen.

Episode 271, lieber Defnau und ich kann dir sagen, Podcast wirkt.

Alle Hoodies, die wir in der vergangenen Woche hier ausgelobt haben, alle weg.

Und zwar schrieb dann unser Shop, in den letzten Tagen wurden uns die restlichen Dudes von diesen Händen gerissen, wir haben fast 400 Bestellungen generiert, absoluter Rekord.

Wahnsinn.

Unser Summer Sale ist vorbei, das Sommerschlussverkauf bei den D&Z.

Genau, die Schwarzen sind besonders begehrt natürlich, weil da nur weniger gedruckt worden waren.

Das ist ein sehr, das ist ein sehr angeprägter Sammlerstück, also demnächst wahrscheinlich bei Ebay schießen die Preise nach oben.

So ist es.

Und ihr habt es übrigens unter Einkaufswert bekommen, also diese 1995 war unter Einkaufswert, was man aber daran sehen kann und was sich auch, wenn hier irgendjemand ein Werbemensch zuhört, man kann über Podcasts sehr schnell, sehr schön verkaufen.

Und ich frage mich jedes Mal, warum wir hier immer noch nahezu werbefrei senden, es ist nicht so, dass hier mit zehn unsere Arbeit übernommen hätte und uns hier kostenlos alles bezahlt, sondern wir haben durchaus einen Vermarkter, aber irgendwie, weiß ich nicht, es scheint der noch nicht das richtige Mittel gefunden zu haben, um Werbung hier zu präsentieren.

Gut.

Ja.

Ja.

Jeden Tag.

Der weiß erbracht, ja.

Der weiß erbracht, genau.

Die Guthörer sind ein Kauffreudeau in Zeiten der Rezession und das darbenenden Konsumklima von Inflation.

Ja.

Das war ja anti, das war ja deflationär, der Hutti war ja 50 Prozent off, ein Preisverfall und du hast natürlich eine neuen Inflationsdaten dann wahrscheinlich sofort bemerkbar machen hier.

Ja, das ist wie das 49 Euro-Ticket, beziehungsweise das im vergangenen Jahr das neuen Euro-Ticket, das sagen wir ja auch, das stetsche Bundesamt hat das ja gezeigt, wie das runtergeht, der Preis, beziehungsweise dann wieder hoch jetzt im letzten Monat, weil ja der Vergleichsbasis

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

wert des neuen Euro-Tickets des letzten Jahres ist jetzt 49 Euro, vor Monat war 49 Euro im regulären Preis.

Also, das ist sehr viele statistische Effekte, mal gucken, wie sich dann unser Hutti-Verkauf auswirkt.

Stimmt, Ende Juli wissen wir das dann, ob dann die Inflationsrate weiter gefallen ist.

Das ist die Generation Dutz, ja.

Stimmt.

Das ist die Generation ETF, die üben übrigen auch, da gab es einen Generationswechsel bei den Weltfernse-Volontären, da gab es jetzt wieder zwei aus dem neuen Jahrgang, die bei uns angefangen haben und in einer habe ich an der Kaffeemaschine getroffen, da sagte ich kenne dich, ich kenne auch deinen Spitznamen, King of Techno Shrug, hat sich sofort geoutet, er hat sich geoutet als Defna und Shapitz-Hörer, der erste Volontär, der unseren Podcast gehörend hat und der erste Volontär, dem ich nicht mal die drei Zauberbuchstaben ETF erklären muss, weil ich habe ja bisher wirklich jahrzehntelang mit unseren Volontären, also den Hauszubildenden, die den Beruf des Fernsehredakteurs anstreben und hier dann unter anderem eben

an der Axel Springer bzw. Axel, wie heißt unsere?

Freotech Academy.

Freotech.

Freotech.

Wie Empower, wie Empower, Freedecisions.

Freedee.

Freedee.

Alles Freedee.

Freedee.

Freedee.

Alle, die da quasi ihrer Grundausbildung haben, muss man sozusagen sagen, dann natürlich in die weichen Redaktionen, in dem Fall jetzt die Fernsehredakteur sind bei uns so.

Und die erste Generation zumindest 50 Prozent, die anderen 50 Prozent.

Die Kollegin Theresa, die kriegen wir nachher natürlich auch zum ETF-Sparplan und bisher muss ich immer alle auf einer Kaffeefahrt an die Börse in Frankfurt bekären, dort macht ein ETF-Sparplan, und letzten Mal hatte ich auch 100 Prozent Refakvote innerhalb von zwei Wochen.

Ja, der Verkauf, der Deffner wirkt.

Also wer immer noch keinen ETF-Sparplan hat und hier zuhört, sollte dringend einmachen.

Zumal ist das wirklich?

Basisanlage, wir sagen es immer wieder.

Weil dann, der Kollege Tim sagt ja dann auch gleich, ja, ich hab ETF-Sparplan vorbilden und so weiter, aber auf Chumia bin ich hier reingefallen.

Moment mal, um eins klarzustellen, auf deine Empfehlung Chumia und habe gesagt, nein, nein, um eins klarzustellen, also Empfehlungen machen wir hier überhaupt keine.

Außer die ETF-Sparplan, die würde ich sogar von der Empfehlung sprechen.

Da können wir mal von der Empfehlung sprechen.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

Aber auch das immer auf eigenes Risiko, natürlich sind das Aktieninvestments sehr, die auch schwanken und nicht, aber das können wir gutem Herzen empfehlen. Und wer die Empfehlung nochmal nachvollziehen möchte, wie unsere letzte Standardfolge zu dem Thema war, die 244, die Rat ist dir, da haben wir ja alles grundlegende. Dann nochmal zu ETF-Anlagen, also breitgestreut in den Aktien weltweit über ETFs erzählt, wer sich da noch mal schlau machen möchte und noch nicht dabei ist bei den ETF-Jüngern. Und wie gesagt, alles andere, was wir hier thematisieren, Einzelaktien, das sind einmal wirklich Ideen. Und da sagen wir immer, muss man selber checken und selber nachvollziehen und auf keinen Fall Empfehlungen und immer auf eigenes Risiko. Und grundsätzlich liegt man mit Einzelaktien in der Regel dann immer schlechter als der Markt insgesamt. Das haben wir auch schon oft erzählt, dass es auch hoch bezahlte Formanderscher nicht schaffen, den Markt zu schlagen. Warum sollten wir das Kleine Anleger tun, aber wir sprechen trotzdem drüber, weil es einfach auch sehr viel Spaß macht und einen doch auch immer wieder nochmal wirtschaftlich noch mehr erzieht und denken lässt und nachvollziehen lässt und so weiter. Die Einzelaktien. Die Einzelaktien und dann mal so ein bisschen auch kleiner Unternehmer, wenn man so irgendwie hier und da investiert ist, ein kleines Unternehmen, so zu Philosophie auch nochmal. Das hast du sehr schön. Und ich würde einfach nochmal jetzt hier drei WKNs deklamieren, damit keine Ausrede haben kann. Ich mich welcher, welcher, welcher. Ich mich dieses Semester habe ich ja auch wieder einen Unikurs an der FU und genau die gleiche Sache sage ich, hey Leute, ihr könnt mit erst mal geht's, ihr habt kein Geld, ich fange erst an, wenn ich was verdiene. Ich sage, wenn du anfängst, was zu verdienen, das muss sofort losgehen. Und dann sagt er, kein Geld, das sage ich, 25 Euro, das wird funktionieren. Nur gut. Aber zu viele ETFs. So, damit auch diese Ausrede nicht gibt, würde ich einfach sagen, wenn man die ganze Welt haben will, sowohl Industrieländer als auch Schwellenländer, dann kann man entweder den Vanguard FUZI All World nehmen, A2P KXG oder den iShares MSCI ACVI A1J MDF, MDF, das ist nicht so eine Platte, MDF-Platten. Und wenn man nur die Industrie... Das war die NDF. Okay, oh, die ist jetzt irgendwas anderes kaufen. NDW und, naja, nein, MDF.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

Und dann haben wir noch, wenn man nur den Sparplan mit Industriestaaten haben will, könnte man beispielsweise den iShares Core MSCI World nehmen, AORPWH oder meinetwegen auch den Luxor Core MSCI World, LYX0YD.

So, jetzt habt ihr das.

Und dann kann man einfach daraus einen wirklich, einen kostenlosen Sparplan bei England Pro auf hinten auf Basis dieser ETFs, die ich hier genannt habe, weil es meistens auch welche, die als spezielles Angebot verfügbar sind und dann soll das funktionieren.

Jetzt haben wir dieses Bekehr...

Sehr, sehr gut.

Dann haben wir nochmal hier Menschen hoffentlich in die Sommerpause entlassen, dass sie das noch gemacht haben.

Das macht man noch vor dem Sommer, damit ihr das gleich wisst.

Gerne.

Nicht auf die lange Bank schieben, weil sonst gibt es immer wieder neue Ausrede.

Sofort Grunde eröffnen, Depot eröffnen und dann wenige Tage später ist man handlungsfähig, was sind das Wortes.

Sehr gut.

Und wir hatten die letzte Woche ganz viele Bücher, da wollten eigentlich viele nochmal eine Liste haben.

Hast du noch die Liste mit deinen Büchern?

Weißt du noch, was es war?

Ich kann es noch mal sagen.

Ja, bitte?

Ja, obwohl...

Nein, kann ich dir das auswendig.

Ich weiß es.

Peter Lynch war mit dabei.

Ja.

Mit der Börse einen Schritt voraus, glaube ich.

Dann hatte ich die Biografie von Steve Jobs, die autorisierte Biografie, Walter Eiselksen.

Ist der Autor, dann hatte ich ein ETF-Buch, das neu erschienen ist.

Da musste ich tatsächlich nochmal nachschauen.

Du kannst ja mal deine nochmal erzählen.

Ja.

Wer war er?

Gut, ich würde jetzt noch eins dazu nennen, was mir nachfällt.

Was war dazu jetzt wieder?

Ja, weil ich ja am Wochenende war Erik Potts so weiter.

Und er hat noch eine kluge Biografie dazu.

Biografien sind ja wirklich immer clever, weil man da so viel draus lernen kann.

Und er hatte die Biografie von Charles Schwab.

Und die heißt, damit du es auch wisst, invested.

Investiert.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

Investiert.

Das könnt ihr auch über euer Leben schreiben, wenn ihr jetzt ein ETF-Sparplan habt.

Dann seid ihr mit dabei.

Invested.

Und dann kann man die auch so eine Biografie...

Und ich habe noch ein cooles Hörbuch jetzt gehört.

Da geht es um Debatten zwischen Welten von Juli C.

Da gibt es so einen Austausch zwischen einem Föhntonisten aus Hamburg und einer Frau, die in Brandenburg Bäuerin geworden ist

und in einer E-Mall-ILPG jetzt vorsteht

und die so ein bisschen die gesellschaftliche Debatten in Briefform machen.

Das kann man als Hörbuch.

Das ist wirklich gut.

So, dann hatte ich noch more from less.

Ist der Original-Titel von Andrew McAfee.

Das war dieses politische Buch.

Ich glaube, der deutsche Titel waren wir jetzt hier nicht aufgeschrieben.

Mehr aus weniger.

Das wäre eine Übersetzung.

Und so...

Das ETF-Buch hast du noch?

Das ETF-Buch habe ich jetzt nicht gefunden.

Das tragen wir noch bis zum Senderschluss.

Aber kriegen wir das auch noch hin?

Sina an Krieger war das, glaube ich.

Ah ja, genau.

Den Namen kann ich mir noch erinnern.

Ich war jetzt auch gerade noch raus.

Ich war jetzt darauf auf diese Frage nicht.

Ja, das war eine Frage, die jemand schrieb.

So, könnte noch mal sagen, weil ich hab's überhört.

Sina an Krieger in der Tat.

Und das Buch heißt ganz einfach...

Sag mal, bis man hier mit Dokumente öffnet.

Was wir hier auch schon empfohlen hatten,

Sina an Krieger, die besten ETF-Strategien der Welt.

Wie sie das Maximum aus Indexfonds herausholen,

das ist ja ganz neu auf dem Markt gekommen in die Uni.

Ein Buch, was wir hier auch erwähnt haben,

ist sogar auf Platz 2 der besten Liste

bei den Paperbackbüchern eingestiegen.

Direkt noch vor dieses Buch zu den Wechseljahren der Frau.

Woman on Fire.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

Platz 3 und Platz 2 ist jetzt ohne Aktien wird schwer.  
Platz 1 war das Kind in dir.  
Irgendwas, da geht's um das innere Kind,  
dass er jeder mit sich rumträgt und damit es nicht so quengelt.  
Kannst du Strategien?  
Kannst du das Buch gelesen hast?  
Kriegst du dein Quengel des Kindes, was in dir quengelt?  
Das wäre doch mal ein Buch für einen Chapitz, oder?  
Ganz genau.  
Das innere Kind kommt immer wieder raus und quengelt.  
Je nachdem, wie deine Erziehung stattgefunden hat,  
quengelt es lauter oder weniger laut.  
Man kommt immer auf so ein Management-Seminar.  
Mit dem inneren Kind?  
Nein, da wurde auch mit verschiedenen Kindern man assoziiert,  
weil er Typ, man ist so.  
Ich war auch so ein bisschen freies Kind.  
Du warst das freie Kind?  
Bisschen, ja.  
Und dann muss das freie Kind immer wieder an seinen Erwachsenen,  
ich, appelliert werden.  
Und so, dann kann man immer,  
du musst das freie Kind,  
du bist trotzig Kind, du bist freie Kind.  
Du musst immer versuchen,  
dann in das Erwachsenen, ich zu bringen.  
Und wie so war das?  
Das hast du bezahlt, oder war das in der Fortbildung?  
Ich habe eine Fortbildung gemacht,  
da musste ich ein Pferd rückwärts gehen lassen.  
Ein echtes Pferd?  
Ein echtes Pferd.  
Das war auch so eine Management-Kram.  
Was ich geschafft habe, so ein Pferd, um mich rumlaufen zu lassen,  
da muss man nur ein bisschen Stimmung machen,  
aber nur ein Pferd rückwärts kriegen willst.  
Da musst du dem Pferd eindeutig signalisieren,  
Alter, jetzt geht es hier rückwärts.  
Das Pferd einkwatschen, das Pferd denkt sich so,  
Alter, nee, rückwärts lauf ich nicht.  
Die laufen nur rückwärts, wenn du das richtig vormachst.  
Und ich habe es wirklich nicht geschafft,  
das Pferd rückwärts zu bekommen.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

Und da wusste ich, ich werde nie einen Spitzenmanager.  
Ich kann immer die Leute domptieren,  
also es fährt um mich drum rum, das funktioniert ja gut.  
So zack, zack, zack, ey, alter, renn, renn, renn, renn.  
Das hat funktioniert.  
Aber wenn ich ein stürmisches Pferd nach hinten,  
das hat nicht funktioniert.  
Tja.  
Was das aussagt, ich weiß es nicht.  
Aber da gab es welche, die haben einfach zu dem Pferd gesagt,  
so, rückwärts, also ohne viel Ansage.  
Und da merke ich auch, die beste Erziehung geht manchmal.  
Oder wenn man jemandem was vormachen will, ohne viel reden,  
einfach nur mit dem machen.  
Ja, oder mit mentaler Stärke.  
Pferde sind ja sehr sensibel.  
Sie kriegen das mit.  
Ich bin ja auch kein Reiter, aber ich bin einmal so in Brasilien,  
da war ich auch so im Naturcamp unterwegs,  
haben einen kleinen Reitausflug gemacht.  
Und so, ich habe mich darauf gesetzt,  
sofort war ich mit dem Pferd eins.  
Das ist gut.  
Ja, und es gab andere ...  
Hat es auch eine Hutup?  
Ja, sehr gut.  
Es gab ja auch andere, die dann einfach mit denen ...  
der Gaul durchgegangen war, das war das.  
Weil es Pferd spürt, wenn du Angst hast,  
wenn du unsicher bist und so weiter.  
Und ansonsten will ich da einfach selbst wurscht raus.  
So, eine, ich will jetzt hier nicht ...  
der Pferdeflüsterer.  
Das ist der Pferdeflüsterer.  
Aber das ist oft mit Tieren und so weiter.  
Hunde sind da auch, wenn du irgendwie ängstlich vor so einem Hund steht  
und der kommt an und bellt, das ist immer schlecht.  
Wenn du da einfach stehenbleibst und sagst,  
Alter, es ist mit der Regal, wenn du mich anbällst,  
ist das immer besser.  
Genug Küchenpsychologie hier.  
Däpfler und Schäbet.  
Küchenpsychologin von Welt.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

Das ist sehr gut.

Ach ja, gut.

Generation ETF, die hatten wir.

Wir könnten auch gleich zu Bohnen beherkommen.

Ich habe den Shoutout für Tim gemacht.

Da habe ich Tim gesagt eigentlich den Namen.

Ja.

Wir müssen auch nicht lange drinnen rumquatschen.

Wir können auch einfach viel zu diskutieren.

Das werden wir wieder überziehen hier.

Nein, das wollen wir nicht.

Heute wollen wir einfach mal hier pünktlich den Sack zumachen.

Ja, da fange ich quasi an.

Ja, musst du auch. Mit Bulle oder Bär?

Mit Bulle oder Bär.

Fange ich mit Bär an.

Also, wir haben uns hier mal ein bisschen erst mal aufzuregen.

Auf Betriebstemperatur.

Mein Bär der Woche geht an Andi Scheuer,

den größten aller Verkehrsminister,

den wir in Deutschland ...

Der größte?

Der größte Steuerverschwender unter den Verkehrsministern.

Denn diese Woche gab es ja ...

Nicht diese Woche, die letzte Woche war es schon.

Die Rechnung 243 Millionen Euro kostet dem Bund

jetzt die geschaltete PKW-Maut,

die eben Andi Scheuer zu verantworten hat.

2019 ist dieses Infrastrukturprojekt ja gescheitert.

Und Vertragspartner waren ja CTS Eventim

und Capsh Trafficcom AG, zwei AGs.

CTS, glaube ich, ist danach erst mal abgefallen,

weil ursprünglich war ja auch die Anvisierte

so mal deutlich höher.

In diesem Streit, ursprünglich,

hatten Eventim und Capsh 560 Millionen Euro Schadenersatz gefordert.

Mit 243 kann man jetzt also sagen,

der Bund kommt noch relativ günstig raus.

Aber sie haben halt dann eben sich doch eingelassen

auf quasi einen Vergleich

und wollten eben diesen Rechtsstreit nicht ewig in die Länge ziehen.

Und weil es da auch andere Beispiele gab,

dass man da auch dann ewig lang rumprozessieren kann

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

und dann letztendlich nur Anwaltskosten verbrennt.  
Und auf jeden Fall war es dann am Ende  
ein unrühmliches Ende dieser PKW-Maut,  
die die CSU zu einem großen Wahlkampfschlag gemacht hatte,  
2013 im Bundestagswahlkampf.  
Und es fing an mit dem Verkehrsminister Alexander Dobrindt  
und später dann eben Andreas Scheuer.  
Die wollten diese PKW-Maut  
auf allen Fernstraßen durchsetzen.  
Und dann Ende 2018 hat der Scheuer  
dann mit den Unternehmen hier vertraglich vereinbart,  
ein System bis 2020 aufzubauen für zwölf Jahren  
und 2,1 Milliarden Euro  
sollte die Projektgesellschaft dafür erhalten.  
Und das Ganze wollte man ja dann vor allem mit ausländisch.  
Das war ja die populistische Geschichte,  
man wollte endlich mal die Ausländer zurechtsetzen.  
Jeder, der im Urlaub ins Sommer wegfährt.  
Nicht nur die, du fährst durch Italien  
und musst an jedem Häuschen zahlen.  
Das war so ein bisschen diese Idee.  
Aber das Ganze wurde ja vom Österreich  
und die Niederlande vor dem OGH dagegen geklagt  
und haben 2019 dann recht bekommen.  
Und das Problem war,  
dass Herr Scheuer aber vorher schon Verträge unterschrieben hatte,  
noch bevor das überhaupt rechtskräftig werden konnte,  
dieser Plan und wohlwissend,  
dass dieses OGH-Urteil ansteigt,  
weil er sehr überzeugt war,  
dass das Gericht zugunsten der deutschen Mauspläne entscheiden werde.  
Und deswegen wollte er den Vertrag so schnell wie möglich  
und die haben sich die Unternehmen dann auch in dem Prozess erinnert.  
Und die Unternehmen haben gesagt, mach doch mal langsam  
und haben ja wirklich aktiv angeboten  
im Scheuer, lass uns noch mal warten, bis wir diesen Vertrag abschließen.  
Es steht ja dieses OGH-Urteil an,  
aber nein, Scheuer wollte das wirklich über den Zaun brechen.  
Und dazu geht es dann bei uns bei WeltTV,  
der Staatsrechtler Prof. Böhme Nessler im Studio.  
Und da ging es jetzt auch um die Frage,  
kann man den eventuellen Scheuer dann regresspflichtig machen.  
Und also der Böhme Nessler

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

hat gesagt, das ist wirklich krass.

Also das Versagen von Scheuer liegt frei vor allem darin, dass er grob fahrlässig gehandelt hat, weil er eben nicht auf die Vertragspartner gehört hat und abgewartet hat, wo er wissen, das in Urteile ansteht, sondern es eben vorher über das Bein brechen wollte, über das Knie brechen wollte.

Und das wäre das grob fahrlässiger an diesem Aspekt und normalerweise würde da es auch eine Art Regresspflicht geben.

Aber es gibt dafür eben keine gerissene Grundlage, dass Politiker, Spitzenpolitiker, regresspflichtig genommen werden, selbst wenn sie grob fahrlässig handeln.

Und bei Beamten oder sowas gäbe es das.

Bei Spitzenmanagern gäbe es sowas auch.

Da gibt es ja auch schon wieder Beispiele und Forscher.

Das ist wirklich eine Fehlentscheidung, dass sie dann auch zur Kasse gebeten werden.

Aber in der Politik gibt es sowas nicht und da muss man sich, finde ich, schon fragen, warum es sowas nicht gibt und dass man da schon auch, also bei solch grob fahrlässigen Entscheidungen, dann zumindest irgendwie auch Politikerinnen beteiligen sollte. Sicherlich nicht, dass sie jetzt den ganzen Schaden dann irgendwie hafbar sind.

Aber bei wirklich grob fahrlässigen Entscheidungen wieder quasi alle Warnungen, finde ich, müsste da einfach auch, müsste da auch eine Möglichkeit da sein, dass eben nie das Geld steuert.

Da muss man schon fast von Untreu sprechen.

Auch fehlt nicht im juristischen Sinne, aber das ist schon ein, wie gesagt, grob fahrlässig, hat es der Verfassungsrechtler genannt und das ist, glaube ich, genau der richtige Begriff dafür.

Und deswegen, an die Scheuer, man muss immer noch mal dran erinnern an die großen Verdienste. Und, wie gesagt, ausgehend von der populistischen Politik, die man da unbedingt dann so schnell wie möglich durchsetzen wollte. Schön.

Ach, auch in Bayern, wie du.

Andi, du bist in Franck.

Nein, an die Scheuer ist ja genau, es ist in Bayern.

Okay, dann ist es nicht der Landsmann.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

Gut, das ist aber, hat aber verdient wirklich.  
An die Scheuer, der war ja auch der,  
der irgendwie am eitelsten das Ding geführt hat,  
hat dann immer so Werbeplakate auch aufgehängt mit sich  
oder an die Macht, oder irgendwas.  
Also, ich war das wirklich, ja, gut.  
Dann komme ich zu meinem, was soll ich, Bulle oder Bär machen?  
So Leig.  
Ich mach mein Bär der Woche auch zuerst.  
Erst wollte ich ja eigentlich die Möhre,  
weil die Gurke hatte ja, die Gurke ist ja wieder beläger geworden,  
auch im Juni, ist die Gurke beläger geworden,  
nochmal gegenüber dem Vormonat.  
Was kostet's?  
Die kostet im Schnitt weit unter 50 Cent.  
Also, siehst, aber weißt du was,  
auf Rekordhoch immer noch notiert, die Möhre.  
Echt?  
Die Möhre.  
Alter, die Möhre.  
Die Möhre ist so teuer wie noch nie.  
Und da war die Gefahr, was ist da los.  
Und es liegt an Gebis, es ist der Hitze 2022.  
Also, die Möhren nämlich nicht richtig gewachsen.  
Und dann hast du weniger im Lager.  
Wenn du weniger im Lager hast und die Leute grufen Möhren,  
dann ist es aber, ich hab dann gedacht, die Möhre.  
Die Möhre, die liegen jetzt nicht ein Jahr da rum.  
Doch.  
Möhrendosen, Konserven.  
Nein, die Möhre dient frische Möhren.  
Wir gehen mal in den Laden, hol mal Möhre.  
Das ist so teuer wie noch nie in Deutschland.  
Das ist ein Skandal.  
2022.  
Ja, der Hitze ist auch mal 2020.  
Das sind Möhrenfelder vertrocknet quasi.  
Genau, und dann hast du weniger im Lager.  
Und wenn du weniger im Lager hast,  
dann geht der Preis so vordurch.  
Dann hast du wo angeblich noch irgendwo in Spanien  
irgendwas gehabt.  
Und jetzt ist halt die Möhre auf Rekord.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

Aber ich hab mir gerne gedacht,  
nachdem ich heute Morgen das Thema in der Konferenz vorgestarkt habe,  
alle haben gegählen mit meiner Möhre,  
nur einer hat gesagt,  
hab ich mir in anderen Bergen überlegt.  
Dann geht diese neue EU-Regelung,  
wo es darum geht, den Kleinerleger zu schützen.  
Man schützt ihn am Ende vor sich selbst  
oder bevormundet ihn,  
oder das Infantilisierung nennen.  
Und es kann passieren,  
dass auch der Sparplan  
irgendwann nicht mehr umsonst ist.  
Und das für viele, die jetzt einen Sparplan haben,  
das ist nicht mehr umsonst.  
Und dann hab ich mir überlegt,  
beziehungsweise der Eckert hat das heute Morgen  
in der Konferenz vorgeschlagen,  
guckt doch mal den Sparplan uns an,  
vielleicht zu anderen Altersvorsorgeanlagen,  
was da wirklich für Summen auch gespart werden.  
Und wie gut das Deutschland tut,  
das ist diese Sparpläne gibt.  
Und dann gibt es ja eine Umfrage immer von extra ETF,  
die haben jeden Monat,  
haben die die Zahl der Sparpläne.  
Und leider sind da die nicht von Scalable  
und Trade Republic drin.  
Von Scalable, die hat ihr der Erik hier am Wochenende erzählt.  
Deswegen hab ich die dazu gepackt.  
Und dann haben wir ungefähr in Deutschland,  
eine Umfrage unter 15 Online-Brokern.  
Da ist z.B. drunter Comdirect  
oder Consorz oder DKB  
oder Ebayz oder Finvesto  
oder FinanzennetZero oder FlatTex  
oder Genobroker, ING, MaxBlue  
und VistaBank, PostBank, S-Broker, SmartBroker.  
Dann hab ich jetzt auch Scalable dazu gemacht,  
weil die nicht damit dabei waren,  
hat man ungefähr in Deutschland  
fünf Millionen Sparpläne.  
Und die durchschnittliche Sparrate

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

ist ja beim Erik, der erzählt,  
150, die bei den anderen Broken  
und 168, und wenn man das jetzt zusammen verblendet,  
ich hab da einen Durchschnitt ausgerechnet,  
hat man einen Sparplan von 164 Euro.  
Und jetzt hab ich einfach mal Live-Daten genommen  
und hab einfach mal diese 164 Euro  
Monat für Monat  
in ein MSCI-Welt angelegt.  
Einfach ganz normal.  
Und hab einfach die Daten 40 Jahre zurückgenommen,  
hab einfach überlegt, hey, wir machen das mal 40 Jahre.  
Und weißt du, wo man rauskommt,  
wenn man das tut,  
ich muss mal hier die Excel-Tabelle aufmachen,  
man kommt raus bei über  
nach halbem Millionen 500,  
wo hab ich hier hier,  
ich muss mal die Zahl aufmachen und Sparplan sägen.  
Also du hast jetzt,  
wenn du das anguckst dir,  
hast du,  
also wenn du jeden Monat, Monat für Monat 40,  
40 Jahre lang  
dieser 164 Euro Einsatz,  
kommst du am Ende raus,  
das sitzt leider ohne Steuern,  
das ist 529.000 Euro.  
So, das hat dann jeder, der diesen Sparplan hat.  
Und jetzt sagen wir,  
wir haben jetzt ja 5 Millionen Sparpläne  
und wenn du das nochmal,  
also mal 5, du musst das ja machen,  
mal 5 Millionen,  
dann hast du Altersvorsorgehalt von 2,6 Billionen Euro.  
Krass.  
Und du siehst,  
und das ist viel mehr als jede fuckig geförderte Friester,  
irgendwas Rente,  
ich weiß es nicht.  
Wenn man das jetzt steuerfrei stellen würde,  
diese Sparpläne,  
hätte man halt diese 529.000,

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

wenn man das nicht steuerfrei hat,  
dann muss man natürlich noch ein paar Steuern abziehen.  
Aber man sieht mal,  
welche Kraft in diesen Sparplänen steckt,  
wenn man die Leute nur selbst machen lässt  
und ihnen kostengünstig die Möglichkeit gibt,  
das anzulegen.  
Das ist jetzt nur diese Sparpläne  
von diesen 15 Brokern plus Scalable  
und Trade Republic hat leider,  
ich habe auch den Christian angeschrieben,  
wir haben immer Sparpläne dazu.  
Was da alleine für eine private Initiative entstanden ist,  
durch diese ETF-Sparpläne,  
auch unser Degen wahrscheinlich.  
Natürlich.  
Aber wir haben ja wirklich einzelne Menschen bekehrt.  
Einzelne Menschen.  
Im Missionier, wirklich im Einzelgespräch.  
Sie sind uns nicht entkommen.  
Da sind schon ein paar dabei,  
die hatten sonst keinen.  
Ganz genau so ist es.  
Aber auch vor allem die Dutzthörer.  
Wir wissen ja immer,  
dass sie schon unterwegs sind und sagen,  
sie wollen wirklich ihre Freunde und Verwandten.  
Manchmal sogar die älteren Generationen.  
Aber die Wirksamkeit  
ist natürlich bei jüngeren Leuten viel größer.  
Ja, wenn wir 40 Jahre alt sind.  
Ich bekomme dich jetzt mal zurück,  
wenn wir es nur 30 Jahre gemacht hätten,  
was dann übrig gewesen wäre.  
Dann kann man mal gucken,  
30 Jahre wären wir dann 2013.  
Dann sage ich mal, was da rausgekommen wäre,  
wenn man es nur 10 Jahre weniger macht.  
Und dann sieht man nämlich,  
wie der Zinssensineffekt nach hinten besonders stark ist.  
Also in 10 Jahren hätte man nur geschafft,  
da wäre man grad mal bei 207.000.  
Und das sind alles Livedaten.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

Das wäre dann das Ding von 1983 bis 2013.  
Jeden Monat diese Sparade.  
Und das sind wirklich die Daten,  
die der MSCI-Welt auch mit Netto-Dividende gemacht hätte.  
Da hätte man nur 207.000.  
Wenn man es nur 10 Jahre länger hatte,  
hat man halt diese 529.  
Das geht gerade bei langen Sparprozessen.  
Also gerade zwischen dem 25. Jahr geht das dann so richtig.  
Das Schneeball so richtig groß und rollt so richtig los.  
Deswegen sollte man auch früh anfangen und früh das machen.  
Sechs Mann jetzt sagt,  
die Leute machen es nur 30 Jahre,  
selbst diese 200 irgendwas tauchen.  
Selbst das wäre ein Riesenbatzen  
und selbst das wäre nochmal eine Billion an Altersvorsorge.  
Und deswegen kann ich nur sagen,  
liebe Politik, macht alles in dieser Welt,  
kein Bock mehr, einen Sparplan zu machen,  
weil irgendjemand kommt und sagt,  
nicht Sparplan, das kurscht jetzt aber oder weiß ich nicht, was.  
Deswegen ist es so wichtig,  
dass diese Anlagekultur mit ETF-Sparplänen  
weiter bestehen kann und Leute das machen können.  
Und deswegen ist alles, was dagegen ist,  
alles alle Initiativen,  
die versuchen, den Menschen vor sich selbst zu schützen,  
damit aber nur Schaden anrichten,  
möglicherweise den ETF-Sparplan,  
gerade für Einsteiger beschneiden,  
weil Leute, die jetzt vielleicht nicht mit 164 gleich anfangen,  
aber wenn du dann halt irgendwie ein Euro Gebühren zahlen musst,  
dann lohnt sich das für dich nicht mehr so.  
Weil gerade kleinere Raten sind halt wirklich,  
es ist halt benachteiligt, wenn du deine Gebühr zahlen musst.  
Und deswegen ist mein Bär der Woche alle Initiativen,  
die jetzt gegen diesen selbst entscheidenden Kleinerleger gehen,  
die ihm den Sparplan verleiden,  
weil der Sparplan ist eigentlich das Instrument,  
was diese Altersarmut am ehesten verhindert  
und am kräftigsten auch verhindert,  
wenn man sich das anschaut.  
Und da es wirklich war sehr interessant,

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

eure alles auf Aktienfolge,  
auch dieser ganze Lobbyismus,  
der großen Player europäische Börsen,  
die da ihre Interessen durchboxen.  
Und das ist schon wirklich krass zu hören gewesen,  
für diese längere Folge,  
aber wer da ein bisschen die Hintergründe haben will,  
dann sei sehr empfohlen,  
nochmal die alles auf Aktienfolge  
vom letzten Samstag sich anzuhören.  
Und ich finde es halt auch krass,  
ich meine, wir haben ja auch oft schon hierüber verbote  
und Regulierung und so weiter gesprochen.  
Und man kann immer über alles sprechen.  
Aber in dem Fall ist es ja wirklich,  
wovor muss jetzt da der Anlieger geschützt werden,  
frage ich mich.  
Es ist ja jetzt wirklich nur,  
es ist ja zum Wohle der Gesellschaft auch,  
wenn wir das fördern,  
dass eben Altersvorsorge betrieben wird  
und dass weniger Leute in Altersarmut sind  
am Ende des Tages.  
Und deswegen muss man doch alles tun,  
es zu fördern und nicht den Leuten Steinen in den Weg zu legen.  
Es ist über keine Ahnung, Rauch im Auto debattiert oder was auch immer.  
Aber ich will jetzt, oh Gott, das will ich,  
diese Debatte nicht aufmachen.  
Nein, aber es ist letztendlich,  
aber Freiheit und Selbstbestimmung  
ist ganz, ganz wichtig.  
Aber nur, wo andere geschädigt werden.  
Und muss sollte der Staat vielleicht  
irgendwie mal eingreifen.  
Aber nicht, wo man maximal  
vielleicht mal selber eine Fehlentscheidung trifft.  
Und ich meine, Erik hat ja schon erzählt,  
hier hat das Beispiel eh die Schließung.  
Da gibt es keine Risikobeläherung vor.  
Genau, da gibt es keine.  
Und da ist ja wie viel...  
Die Risiken sind viel,  
wie wir sowohl für das Auswirkungen,

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

für das Vermögen,  
wie alle anderen Auswirkungen auch.  
Kinder kriegen, ja, und so weiter.  
Ich will ja Gottse, keine Anregungen hier an der Stadt,  
das ist auch noch einmischen.  
Unterschreiber.  
Jede, was die 40 Prozent der geschlossenen Ehnen  
werden wieder geschieten.  
So als Risikobelährung, so wie bei der CFD,  
mit der Weltspache-Verlust.  
Dann kommen dann erst noch mal diese Dinge.  
Risikobelährung, wissen Sie, was sie tun?  
Da wird man auch noch mal gefragt.  
Das stimmt schon.  
Wird es schon noch mal gefragt,  
ob aus freien Stücken jetzt da sitzt?  
Ja, schon gefragt.  
Du kriegst keine Schockbilder dazu,  
wo sich die Leute im Rosenkrieg streichen.  
So, weil sie die so...  
Dieses Jepa.  
Ja, schon.  
Ja, wunderbar.  
Ja, und wir waren alle ohne...  
Wir hatten alle keinen Ehevertrag,  
sowohl der Erik als auch der Sommerfeld und ich.  
Sie sind alles Idealisten.  
Das ist auch kein Ehevertrag.  
Das ist wunderbar, oder?  
Dieses Risiko macht man sich bewusst und trotzdem...  
Jetzt ist es bei mir auch so,  
da hat die Frau mehr zu verlieren als ich,  
aber trotzdem macht man das nicht.  
Ja, ich meine, es gibt auch Gründe,  
wo man es machen kann.  
Aber ich finde auch,  
es ist wirklich auch eine faire Regelung,  
die wir in Deutschland haben.  
Andererseits in die Mannschaft,  
die man dann quasi...  
Es ist ja immer...  
Letztendlich schließt man ja einen Vertrag,  
eben den vordefinierten.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

Aber das ist eine faire Sache,  
weil ich meine, wenn du alles ausschließt,  
dann brauchst du auch gar nicht mehr heiraten.  
Zu dem Thema kommen wir später auch noch.  
Ja, genau.  
Die Diskutieren nehmen wir übers Elterngeld heute noch mal.  
Zweit der Runde.  
Da gibt es gewisse Interessen im Thema.  
Aber vielleicht machen wir es nicht nur auf der persönlichen Ebene,  
sondern grundsätzlich.  
Aber es gibt eine Umfrage,  
es gab ja eine Umfrage auch von CW vergangenen Wochen.  
Lass es uns doch dann gleich machen.  
Und da kam halt raus,  
dass 70 Prozent der Leute gegen die...  
Aber das stimmt natürlich,  
es sind nur 53 Prozent, die für Abschaffung sind.  
Und dann aber, wenn du es mal runterprichst,  
sind halt die Leute, die selbst schon Kinder gehabt haben,  
das sind halt die, die Dagen,  
doch braucht man nicht mehr.  
Ist man doch das eigene Geld,  
ist einem dann näher als...  
Na ja, gut, aber von daher  
ist es ja umso bemerkenswerter,  
weil es heißt ja immer,  
aber lass es uns doch am Block diskutieren,  
bevor wir das wieder so auseinanderreißen.  
Ich habe ja auch noch einen Bullen der Woche.  
Hast du?  
Eine Aktie,  
die mir neulich wieder  
in der Wirtschaftswoche am 35.6.  
ins Auge, die ich mir dann mal zur Seite gelegt habe.  
Und die, wo ich dachte,  
Mensch, ja,  
die musste man sich wirklich wieder anschauen  
und die ist wirklich billig geworden,  
hatte ich auch immer wieder lange Zeit im Portfolio.  
Und es ist die Aktie von Baby Biotec.  
Die kriegt man im Bullen der Woche.  
Oh, mal wieder.  
Auch mal wieder.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

Ich weiß nicht, ob ich die schon mal als Bulle der Woche hatte.

Die hast du schon mal erwähnt, das ist die Hast.

Ich hatte sie schon öfter erwähnt.

Ich finde die immer noch wie vor noch als ein wirklich...

...im Biotec-Sektor breit diversifiziert zu investieren.

Und im Prinzip

ist es hier eine Beteiligungsgesellschaft, die eben im Biotec-Sektor investiert.

Und das so...

Ich guck mir die gerade an.

Du guckst die gerade an und ich sage dir,

es ist billig günstig geworden,

weil in der Tat ist sie aktuell

ums gleich mal bei 41,60 Euro

und sie war im Hoch

21,

bei ungefähr doppelt so hoch.

Hat sich ungefähr halbiert.

Und das ist ja jetzt nicht

kein Einzelplayer,

keine Biotec-Gebude,

die nicht profitabel ist,

sondern eben ein breit gefährter Fonds.

Es ist im Prinzip wie ein Fondsplus,

das man den Vorteil hat.

Man muss keinen Ausgabeaufschlag bezahlen,

wenn man diesen Fonds kauft.

Und natürlich gibt es da auch

quasi Managementgebühren,

die dann natürlich aus dem

Bau weiter bezahlt werden müssen

und Kosten wieder anfallen.

Aber eben nicht so wie bei

im Biotec-Fonds,

dass da alle möglichen,

was weiß ich bängen,

was auch immer mit verdienen.

Und im Vergleich zu einem Fonds

hat die Gesellschaft eben auch den Vorteil,

dass sie nicht, wenn jetzt Anleger

den Fonds verkaufen,

dann quasi auch Aktien verkaufen müssen,

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

sondern  
das macht sie ja stabiler dann quasi  
in Zeiten, wo zum Beispiel der Sektor  
dann nicht so gefragt ist.  
Und der Biotec-Sektor ist ja auch  
so ein Sektor, der auch schon mal  
extrem gebohmt hat,  
auch schon mal das neue KI war,  
oder nicht das neue KI,  
sondern das jetzige KI.  
Und weil da viele Fantasien  
drin waren, vor allem natürlich,  
dass wir uns endlich von den Geißeln  
der Menschheit befreien  
und die Krankheiten heilen  
einfach an Krebs.  
Und das steckt ja die  
quasi Disruption  
der herkömmlichen Pharmafirmen.  
Und die Idee  
ist ja nicht gestorben.  
Die ist aktueller denn je  
und wird sicherlich dann auch von,  
wir haben sie auch schon mal angesprochen,  
von KI unterstützt werden,  
die Forschung in dem Bereich.  
Und da tut sich viel.  
Und es gab natürlich den letzten Halb  
so nach Corona, da hat man ja wieder mal  
gesehen, wie wichtig  
es ist in Deutschland,  
die ja ganz schnell  
ein Impfstoff aus dem Markt  
gebracht haben,  
aber auch moderner.  
Die gleichen mRNA-Technologie,  
die immer überwiegend  
dann auch bei BB Biotech  
im Portfolio sind,  
Beyond Tech nicht.  
Und BB Biotech  
ist eben eine Gesellschaft  
aus der Schweiz

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

und die Aktie ist notiert in der Schweiz, auch an europäischen Börsen, aber auch in Deutschland.

Und die geben auch eine garantierte Dividende von mindestens 5%.

Und sie sagen selber, da hat jetzt Chef jetzt gerade auch ein Artikel, den man auf der BB Biotechseite, also BB Biotech.ch kann man sich sehr vieles anschauen, auch zum Portfolio zur Wertentwicklung und auch sehr viele interessante Infos.

Also schreibt da das jetzt aufgrund, vor allem auch der Biotechsektor insgesamt, vor allem auch den steigenden Zinsen, sehr stark gelitten hat, weil gerade unprofitable Unternehmen da besonders eben drunter gelitten haben und das schreibt, dass viele klein kapitalisierte Unternehmen da unter Druck gekommen sind, weil eben die Forschung sehr viel Geld kostet und da war sie ja mehrere Millionen, 100 Millionen Euro bis man entwickeln kann.

Und er hofft aber darauf, dass sozusagen der auch bei künftigen Zinssenkungen dann eben ist wieder ein Aufwärtsbewegung auch bei den Aktienkursen in diesem Sektor einsetzen könnten.

Und nachdem ja der Zinsgipfel doch ziemlich nahe ist aus meiner Sicht, wir werden wahrscheinlich nochmal einmal den Zinserhöhungen in Amerika

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

und in Europa bekommen.  
Das könnte man hier und das sieht man jetzt auch immer wieder bei Tech-Werten schon mit auch eine Entspannung auch im Biotech-Sektor rechnen und das wird jetzt auch die Idee, dass sich jetzt diesen Bullen der Woche immer nur als Idee vorschläge. Aber wie gesagt um breit diversifiziert hier einzusteigen, das ist vielleicht sogar diese Aktie besser als irgendein von Biotech ETF oder was auch immer, weil man hier auch ein bisschen mehr aktives Management dabei hat und sehr viel Know-how auch und sie konzentrieren sich ja in ihrem Portfolio schon auch wieder hauptsächlich auf profitable Unternehmen und solche, die an der Gewinnschwelle stehen und 36 Prozent zum Beispiel sind profitabel, dann sind 44,7 Prozent finanziert bis zur Gewinnschwelle oder haben schon ein Produkt auf dem Markt. Das ist die Hoffnung. Ja, gut. Aber wenn sie dann schon ein Produkt haben, ist das ja auch leichter zu berechnen. Dann haben sie noch Unternehmen mit 14,7 Prozent die in der Pipeline finanziert sind bis 2025 drüber hinaus und dann kurzfristig finanziert nur bis 2023, 2024 haben sie nur 4,4 Prozent. So, weil das natürlich wenn momentan ja die Gelder nicht so fließen noch immer, eben am Start-up-Bereich ist natürlich schwieriger,

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

aber nicht so langfristig finanziert ist.  
Geben die auch Geld eigentlich?  
Oder investieren die nur in die einzelnen Aktien?  
Naja, die sind ja teilweise eben auch  
in vorbörslichen Sachen investiert  
und dann geben sie natürlich Geld.  
In dem sind also, ich meine,  
wenn ihr Aktie kauft, gibt es auch quasi Geld  
oder beteiligt.  
Aber es kann ja sein, dass du dich an der Kapitale höhen.  
Ja gut, dann auch.  
Wenn du ein großer Investor bist, kann das schon mal,  
aber sie investieren eben auch  
in vorbörsliche Beteiligungen  
und ja, das Interessante an der  
Aktie ist jetzt momentan,  
dass die  
auf quasi  
wie ist denn eigentlich  
ich könnte schon mal sagen, dass sie 7 Prozent  
Dividendrendite hat, obwohl die Dividend  
reduziert worden ist. Aktuell sie,  
6,9 Prozent, Hammer.  
Das ist schon mal sehr, sehr gut  
und vor allem, sie wird aktuell  
bewertet günstiger als das Net-Esset-Berlin.  
Das ist bei  
gestern 10.07. festgestellt worden  
bei 41,90 Euro  
und der Aktienkurs liegt ja  
heute bei 41,60  
als so knapp darunter  
und historisch wurde die eigentlich immer,  
weil man ja sagt, okay, da ist ein  
aktives Management dahinter  
und da kann man eigentlich eine Überbewertung  
bezahlen, teilweise war die schon 20 Prozent  
über Net-Esset-Value.  
Das ist also die eine Fantasie,  
dass hier die Bewertung wieder  
einen gewissen Aufschlag gibt zum Net-Esset-Value  
auf die Bewertung der einzelnen Unternehmen  
ist natürlich, dass die vor allem die Kurse

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

der einzelnen Unternehmen auch wieder steigen.

Also von daher, warum sollte die nicht wieder in diese alten Regionen aus 2021 gehen?

Also, warum sollte da nicht auch wieder eine Verdopplung auf jetzt nicht so schnell, aber drin sein, was sagen die Analysten? Sonst, dann mal schnell schauen.

Ich könnte noch sagen, Sie haben 10 Jahre sich der Nasdaq Biotech fett outperformt haben.

Also, mal 10 Jahre, jetzt guck, Biotech pro Jahr 13 Prozent und der Nasdaq Biotech Index nur 9,9.

Also, haben Sie wirklich auf 10 Jahre, 5 Jahre sich, haben Sie nicht mehr outperformt. Da sind Sie, das kann ich auch noch mal sagen, da haben Sie leider minus von 1,6 Prozent pro Jahr und der Nasdaq Biotech hat nur 4.

Aber ich finde, Biotech Investments immer wahnsinnig schwer da, was zu finden, was gut läuft.

Ich habe auch so ein Sparplan auf den Nasdaq Biotech immer entsetzt, wie schlechter eigentlich läuft und wie wenig da irgendwie an großen Gewinnen kommen.

Und Sie haben vor allem, weshalb Sie jetzt auch, Sie sind an dieser ganzen, was ja momentan läuft, das geben Sie auch zu, da sind Sie nicht so, diese ganzen Fettleibigkeit, Medikamente, da sind Sie nicht so wirklich dabei, Sie legen Ihren auch ganz bewusst, Sie wollen wirklich mehr die Krankheitsfelder haben, die Sie wirklich langfristig große Potenzial haben, vor allem die Krebsmedizin, da sind Sie engagiert.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

Dann sind Sie im Bereich der Demenzerkrankungen engagiert, mit Ionis Pharma zum Beispiel, ist Ihre größte Position. Sie sind auch bei genetischen, das war fränkisch, genetischen Medikamenten, wie bei CRISPR Therapeutics engagiert und zum Beispiel haben Sie da auch, sehen Sie auch große Fantasie in diesem Bereich, weil Sie sagen, dass demnächst eben auch dann mit der Genchi, Ihren Therapie Ende 2023 die erste größere Zulassung eines Produkts, man sehen, wird entwickelt von Ihren Portfolio Unternehmen, Vertex Pharma und CRISPR. Vertex ist auch eine, mir ist ja auch schon ältere, bekannterer, intablierte, auch eine größere Position von Ihnen, aktuell 10%. Ionis Pharma hat 11,9%, Achenix hat 5%, dann haben Sie Neurocrime Bioscience mit 9,3% Moderna mit 8%, Insight Corp 7,1%, Intracellular ein, das kann man nicht, kann man sich anschauen, wie gesagt, das Portfolio auf deren Webseite CRISPR, wie gesagt, diese kleine Gewichter mit 1,4%, das ist auch ein Casey Woodwert, hat ja auch in Ihrem Arktionomik mit drin, den habe ich zum Beispiel auch besinnen, das ist vielleicht eine gute Position, aber in Deutschland eben schwieriger handelbar, eigentlich gar nicht handelbar. Und deswegen ist BB Biotech, finde ich, für

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

alle, die in diesem Bereich  
sich da mal positionieren  
wollen, vielleicht eine kleine  
Beimischung im Depot, momentan finde  
ich, günstig zu haben, wie immer,  
ohne Gewähr. Ich selber habe  
sie aktuell nicht im Depot, aber  
ich habe sie wirklich jetzt ganz oben  
auf der Kaufliste.

Ja, Analysten, die 59%, du wolltest  
sagen Analysten, Kurspotenzial.

Kurspotenzial, genau.

Zwei Drittel sagen kaufen und  
ein Drittel sagt halten.

Vielen Dank. Haben wir das auch noch nachgereicht  
und, ja, was würdest du lieber den  
Arktionomics, oder lieber den  
BB Biotech machen? Ich gucke  
jetzt mal beides. Ich würde mal hier live nach, was  
besser gelaufen ist.

Ja, wahrscheinlich, Arktionomics ist natürlich noch  
stärker abgeschwert. Genomic Revolution,  
das stinkt ja auch.

Wir sind natürlich noch ein bisschen konzentrierter,  
diese Profitabelwerte mit drin.

Wow, der war ja richtig, das sieht  
aus wie so ein Kamel der Arktionomics,  
oder was hat nur ein Höcker?

Trommelda.

Genau, das ist der Trommelda-Chart.

Der richtig hoch, der Arktionomics war  
schon 300% im Plus, ist jetzt wieder  
ungefähr gleich auf mit dem BB Biotech.

Also das ist die  
volatile Version.

Die spekulative Version.

Weil die eben auch viel mehr unprofitabel haben.

Ja, aber irgendwie  
man weiß nie, welches Vehikel man  
nimmt, um da mitzumachen.

Weil da muss ja durch AI auch Monster was passieren.

Und die Idee ist ja auch, man kann viel günstiger  
jetzt mit AI was testen

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

und es müssen die Medikamente dann rauskommen. Die müssen viel billiger sein und man muss es, aber irgendwie sieht man das in den Kursen noch nicht und mich ohne das immer. So schnell geht es halt dann auch nicht, weil vor allem das Entscheidende sind ja auch dann wieder die langfristigen Zulassungsverfahren. Die werden ja deswegen auch nicht revolutionieren, weil am Ende musste die Zulassungen am Patienten machen über mehrere Studien. Ja, das ist schon, aber wie gesagt, wenn es so einfach wäre, das ist sicherlich, dass man da im Bereich der Genforschung mehr durch, aber ich meine, da gab es früher auch schon Rohleistungskomputer, die das rechnen konnten. Also ich meine und das heißt jetzt halt, alles AI. Ich meine, den Watson gibt es ja auch schon lange. Und Anwendungen in dem Bereich, wie gesagt, das ist auch nicht so ein neues Thema, das hier mit dieser Informatik Lion Bioseins habe ich schon öfters erwähnt, hier aus dem neuen Markt, die dieses Geschäftsmodell ist leider nicht bis ins AI-Zeit all die geschafft haben, aber die Idee war auch damals schon da und das wird natürlich, dass man eben im Mustererkennung da macht, aber einfach Chatchi Bitti sagen, finden wir jetzt mal ein Krebsmedikament, so einfach ist halt dann auch nicht. Und wie gesagt, oft ist das Problem, dass dann erfolgreiche Biotechs dann schnell weg gekauft werden vom Markt und man halt die Gewinnspannen nach oben nicht dabei hat oder nicht dabei ist, das passiert schon auch manchmal

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

und man nur lange Zeit die Forschung finanziert und sobald es dann, aber das ist natürlich dann in gewisser Weise auch ein ineffizientes Markt, das muss man dann sagen. Und in Deutschland haben wir eben Probleme, dass Biotech hier in so ein Land überhaupt nicht geschätzt wird, deswegen gibt es hier zu Lande und so ein paar Biotechs kleine Klitschen, die hier noch so ein bisschen rumkriechen aus. Auch die Regulierung sei angeblich schwieriger, deswegen ist ja auch unser Biontech zum Teil nach UK gegangen. Es war ja weniger, es war sogar mehr Regulierung, die zum Beispiel eben, das ist ja wieder Beispiel Daten und so weiter und hängt ja auch mit der elektronischen Patientenakte zusammen, ich hab's heute früh auch erwähnt, wo es ja zum Beispiel wieder ist auch gut gelaufen. Ja, die hab ich noch. Hab ich verdoppelt. Also rechtzeitig als Idee vorgestellt, als ich sie gekauft habe, damals auch in dem Umfeld sollte eigentlich auch jeder verdoppelt haben. Der Idee gefolgt ist unverbindlich, es gab auch schlechte Aktien, aber das war mal innerhalb des Jahres, das war ja letztes Jahr und ich hab's hier glaube ich sogar noch mal was auch noch mal. Ich glaub, da hat sie auch noch mal ein Kud ausbekommen. Ja, und ich kann jetzt sagen, die artificial intelligence gibt's seit den 1950er Jahren mit Alan Turing, der hat nämlich diesen berühmten, der ja auch für den Turing-Test steht, in 1950er

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

ist die Geburt von AI und ich weiß es deshalb,  
weil wir nämlich heute,  
nach der Daphna Chavitz Aufnahme, haben wir nämlich den  
Palantir Europa-Strategie-Chef  
Jan Gieserich, den Interviewen,  
wir hier vor Publikum.  
Ich hab ja auch eine Palantir-Aktie bei mir.  
Darf ich ihn überhaupt befragen,  
wenn ich der Aktie näher bin?  
Oh, da muss ich, wo sich das Kleiner machen.  
Ich bin hier investiert, ich werde hier auf jeden Fall  
durchschütteln und werden mal fragen.  
Weil bei ihm war nämlich,  
bei Palantir ist nämlich der Durchbruch  
nicht Ende November gewesen,  
wie bei Microsoft beispielsweise,  
bei der Aktie, sondern die hat erst  
im Mai ihr AI-Fieber  
bekommen und da wird bei uns  
hoffentlich erklären,  
was da passiert ist, im Mai.  
Ja, hoffentlich.  
Bei, in Mai und bleib dabei.  
Also das ist ja aber meine Devise.  
Die Aktie hat sich mehr als  
mehr als vor zwei Jahren  
im Mai gemacht haben in diesem Jahr.  
Ist ja auch ein bisschen in der Röhre.  
Hat nicht so gut funktioniert, oder?  
Nein. Okay, gut.  
Dann komm ich mal zu meinem,  
zu meinem Bullen.  
Ich hab ein Bullen,  
da bist du glaube ich auch Kunde.  
Kunde, oder? Kann das sein?  
Ja.  
Das ist eine Aktie auch.  
Ich hab verschiedene Anbieter,  
aber unter anderem beim Smart Broker hab ich.  
Da hab ich auch mal, aber irgendwann  
kam dann eine CD-ROM zu mir nach Hause geschickt.  
Also erst mal musste ich drei Monate warten.  
Dann kam eine CD-ROM

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

und dann stand irgendwie, sie sind Kunde  
bei DAP oder irgendwie BNP Paribas  
und ich dachte, was bin ich?  
Und dann hab ich diese komische CD-ROM in der Hand gehabt.  
Und ich dachte, nee, komm, das muss ich nicht haben.  
Und deswegen bin ich nie Smart Broker Kunde geworden.  
Und das ist mein Bullen der Wache.  
Und ich erklär dir jetzt lieber,  
warum das möglicherweise ein Blick wert ist,  
diese wunderbare Aktie, die jetzt Smart Broker heißt  
und früher Worcet Online war.  
Weil Smart Broker macht nämlich jetzt den Smart Broker Plus-Move.  
Und ich weiß nicht, wenn du auf der Webseite mal bist,  
kannst du auch schon mal so ein bisschen sehen, was da passiert.  
Nämlich, die brechen ins digitale Zeitalter auf.  
Ich meine, die gibt es so 2023,  
ist jetzt nicht ganz frisch,  
die Idee ins digitale Zeitalter aufzubrechen.  
Aber immerhin besser spät als nie.  
Die Plattform sieht ja immer noch,  
die war früher Diabekunde.  
Deswegen die CD-ROM.  
Deswegen auch die CD-ROM.  
Ich sag ja, und jetzt kommt's aber.  
Jetzt wird das richtig schick.  
Die haben ja erst ihre Seite Worcet Online.  
Die ist ja auch schon ein bisschen gebrusht worden.  
Die sieht auch ein bisschen hübscher aus jetzt.  
Und jetzt machen sie halt Smart Broker Plus  
und das wird dann auch eine Mobile App.  
Du kannst dann erstmals auch bei Smart Broker ein Handy nehmen.  
Alter, was sieht das denn jetzt?  
Ja, und mit Neonfarben.  
Du hast mir auch schon so ...  
Machst du dich jetzt ein bisschen lustig drüber?  
Nein, ich hab eine Sneak Breaker bekommen.  
Ich war überhaupt nicht lustig.  
Ich fand, ich sah sehr schön aus.  
Ehrlich, bei anderen gibt es das schon etwas länger.  
Aber da gibt es jetzt auch ...  
Aber immerhin sah es schön aus.  
Das Schöne bei denen ist ja,  
dass sie so viele Datenquellen haben.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

Die haben ja, sind ja beteiligt,  
an Worcet Online, Arriva,  
Finanznarrichten.de oder noch eine Weiber.  
Die haben ganz viele solche Webseiten.  
Die haben Community-Daten.  
Also die wissen meist diskutiert, meist gehandelt,  
meist hier, meist da.  
Und das wollen sie jetzt.  
Das konnte ich jetzt leider noch nicht prüfen,  
ob das wirklich so ist.  
Diese Daten wollen sie intelligent auch in dein Smart Broker  
Feed mit reinpacken.  
Und dann hättest du auch zu deinen Aktien immer,  
was da gerade diskutiert wird,  
was da gerade Phase ist und so weiter.  
Also das wäre schon mal eine Sache, die schon mal positiv ist.  
Und du hast, weil die so viele Datenquellen haben,  
jetzt auch viele Daten.  
Und du hast ja den Vorteil bei Smart Broker  
im Gegensatz zu den klassischen Neoproker.  
Du kannst ja auf diesen Get-Tags  
oder lang und schwarz  
oder bei Tradegate bei denen handeln,  
kannst du ja auch an etablierten Börsen  
bei denen handeln.  
Also du kannst CETA machen, geht bei Scalable auch,  
ja, aber bei, was das heißt,  
wenn man ein Trade-Replik hat, geht's nicht.  
Und man kann bei, was das heißt, auch an der Wall Street,  
in der Nasdaq und so weiter, kann man auch handeln.  
Und das relativ günstig.  
Sie verbinden die eine Welt, die Neoproker-Welt,  
haben natürlich nicht so viele kostenlose  
Sparpläne.  
Du musst bei einer Mindestorder, brauchst du 500 Euro,  
kannst das nicht umsonst  
handeln mit 10 Euro oder so.  
Sondern du musst halt dann schon größere Orders haben.  
Und du kriegst halt auch nicht  
so viele ETF-Sparpläne,  
sondern du kriegst halt nur, glaub ich,  
26 oder 27  
und die sind alle von

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

BNP Paribas.

Also da geht noch mehr.

Aber es sieht halt cool aus.

Und damit überzeugt das nicht nur,  
dass sie jetzt endlich mal in die  
neue Welt aufbrechen und mal  
eine coole Experience haben,  
sondern, dass die Achze so wahnsinnig günstig.  
Ich hab mir mal angeguckt, wie viel die Werte.

Also die kostet an der Börse

146 Millionen

Grad mal.

Und wenn man so gar die Netto-Cash abzieht,  
dann hat man sogar nur 139 Millionen.

Dann kann man sich ja mal angucken,  
wie viele Kunden haben die und wie viel Geld haben die.

Also die haben beispielsweise 267.000

und haben

einen Kundenwert

von...

Wo hab ich's stehen?

Das durchschnittliche Depot  
ist 75...

Ne, ist...

34.000.

34.000 ist das durchschnittliche Depot  
und sie haben 9,2 Milliarden  
Euro unter Management.

Und da muss man ja wirklich sagen,  
wenn man das jetzt mal ausrechnet,  
die Marktkapitalisierung  
ist jetzt an der Management,  
dann sieht man, wie günstig die sind.

Und dann sieht man, dass sie 0,01  
kosten.

Und wenn man beispielsweise jetzt Flatex  
des Giro anguckt, die haben  
auch das hab ich mir mal rausgesucht,  
die haben  
2,5 Millionen Kunden  
und rund 40 Milliarden an Vermögen,  
dann sieht man halt,  
dass sie denen gegenüber halb so teuer nur sind

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

an der Börse.

Liegt natürlich auch daran, dass ein Großteil der schon...

Ne, die Kolbinger heißt ja nicht Kölmer, weil der von...

Kolbinger war das.

Der hat damals ja auch von Axel Springer die Wall Street Online zurückgekauft, die gehört ja mal zu 75% Axel Springer und der die zurückkauft, das ist natürlich immer ein Problem, wenn man so ein Großaktionär drin hat mit 54%, dann kann man nie...

dann ist halt Übernahme vorhanden, da ist sie schwieriger bei so einer Geschichte oder man kann nie gegen diesen Großaktionär irgendwas machen und das natürlich immer bei diesen Punkten schwierig.

Und was auch schwierig ist, es gehen nur ganz wenige Aktien um. Also die wird nie eine sein, die jetzt ein großer Format kauft. Also es hat immer nur so ein kleiner Legerzock und man muss es irgendwie schaffen, da bevor man irgendwie die Aktien richtig zum Laufen kommen, müssen da institutionell damit drin sein.

Dann gibt es auch eine Coverage, bisher ist es so, die Analysten, die die kabbern, die werden bezahlt von Smart Broker, was auch blöd ist.

Meistens haben... also es gibt Kaufen drauf von Monega, es gibt andere, die haben Kurs C10 oder Kurs C12 und insgesamt wird da schon ein großes Aufwärtspotenzial auch gesehen, aber es ist halt gekauft das Research, auch das ist immer ein Marke.

Und das Risiko ist auch, wenn du jetzt in die neue Smart Broker Plus übergehst, dann musst du dein Konto migrieren von der BNP

zu Baderbank. Also die machen bei der Baderbank dein Konto auf und du musst das dann irgendwie nochmal verifizieren und musst da nochmal

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

so mit Post... mit  
Ident am Telefon machen  
Videoident und das kostet nochmal  
dich zehn Minuten oder viertel Stunden, da kann  
natürlich auch sein, dass da nochmal ein paar Leute  
verloren gehen bei, aber sonst...  
Ja, aber du kannst das alte ja behalten, oder?  
Ich weiß es nicht, was passiert, ob du  
wenn du beim Alten bleibst, ob du dann irgendwann  
verstoßen wirst. Das ist eine gute Frage.  
Das habe ich gar nicht gefragt.  
Das ist doch die Dinosaurier.  
Nein, du willst ja auch die neue Kuhle...  
Aber natürlich will sie ja dann...  
Du willst ja das neue Kuhle haben und insofern  
die Akze macht natürlich auch... hat natürlich auch den  
Vorteil, diese ganzen Finanznachrichten  
Websites, die machen ja auch spielen  
ja auch Werbegelder ein und so weiter.  
Es geht nicht nur ums Brokerage, sondern es geht  
auch um diese Sachen, die du immer auch mit  
dazu nehmen musst. Das ist ja ein Vorteil  
zu Flatex, Giro, die gar nicht diese...  
diese ganzen Portale haben, wo man ja auch noch  
zusätzlich Scammer ist. Insofern ist es  
meines Erachtens eine sehr günstig bewährte  
Akze, die allerdings... ja, ich weiß nicht  
wie sie Wache küsst wird, weil sie halt nur  
so geringe Umsätze hat. Das sind viele Akzien,  
die einfach... das ist ja auch  
bei meiner Home to go Akze so  
bei der... das ist ja auch die Akze...  
kreppelt ja auch vor sich hin, weil einfach da  
nicht genügend... nicht genügend  
Umsatz drin ist, dass da  
große Fonds reingehen und das ist  
bei denen auch das Problem... ich weiß nicht  
wie man das lösen kann, aber auf jeden Fall  
eine spannende Akze, eine spannende Idee  
jetzt, das  
Smart Broker Plus zu machen und vielleicht kriegen  
die dann auch mehr Kunden, die haben auch den...  
die wollen 75.000 neue Kunden jetzt

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

gewinnen bis...  
von 2.024 an  
mit ihrem neuen Ding  
und wenn man die reinen Zahlen  
anguckt, sind sie halt sehr günstig bewährt  
und deswegen... und sie haben ja schon mal  
nach Corona-Aktien-Boom oder im Corona-Boom  
sind sie ja auch schon mal bis auf fast 30,  
28, 40 sowas gestiegen  
und jetzt sind sie bei 9,34 Euro  
also daher zeigt das ja auch  
wo es hingehen kann und wir haben damals  
auch über die rechtzeitig dann über  
diese ganzen aufkommenden Broker-Aktien  
die da ja einen Boom erlebt hatten  
Baderbank  
im Übrigen als Partner  
ist ja auch eine Aktiennotierte Gesellschaft  
genau, die kann man auch kaufen  
die auch mal relativ günstig  
notiert sind  
also habe ich jetzt nicht aktuell auf dem Schirm  
aber... und weißt du was die Durchschnitts  
was die Durchschnitts-Trade bei Smart Broker ist  
was würdest du denken?  
ja wahrscheinlich ja so 1000  
ne 5000  
5000, das sieht man  
bei Smart Broker nimmt das ist ja teilweise  
ich glaube Trade Republic glaubt bei 300  
da sieht man was der  
was der Unterschied ist  
Drücken  
und der durchschnittliche  
Kontobesitzer macht 29 Trades  
im Jahr  
und die 18 Trades  
2021, 29  
es ist weniger Trading aber wie gesagt 5000  
pro Order  
und die Leute die da sind  
nur 3% der Kunden gehen wieder  
das heißt dann halt nicht hängen

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

denn da haben sie ja wirklich dann bloß die Gebühren bei Orderflow, wenn du also kannst natürlich wie gesagt bei allen Handelsplätzen da handeln und ich mag es natürlich dann immer bei Getex also du kannst dann quasi ab 500 Euro ab 500 Euro umsonst über Getex handeln und das ist halt günstiger als bei den Neo Broker muss man ganz klar sein bei Neo Broker muss ja entweder bei Scalable oder 1 Euro bei Trade Republic oder 1 Euro bei Trade Republic und quasi dass du ab 500 Euro umsonst kostenlos handeln kannst gibt es quasi so nur beim Smart Broker also du sparst es sogar in 1 Euro aber da musst du 500 schon umsetzen der Kauft natürlich nicht für Staschengeld also ich meine der Akzinkauf macht nicht so viel Sinn aber und die durchschnittlichen Kosten für Neukundengewinnung sind ungefähr 100 Euro das ist auch relativ wenig und die sind innerhalb von weniger als 2 Jahren wieder eingespielt ich bin mir nicht sicher wie es bei einem Neo Broker Neukunden hast das spielt sich glaube ich nicht innerhalb von 2 Jahren oder weniger als 2 Jahren wieder ein der Neukunden also ich finde die Economics sind alle ganz gut aber bisher war das halt nur für Freaks wie für dich weil du halt diese Plattform noch hattest und ich bin mir halt nicht sicher wenn ich es jetzt ein bisschen freakiger und hipper mache mit so Neonfarben und irgendwas ob dann nicht auch die Staschengeldfreunde da hinkommen und dann

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

der wird bestimmt der Durchschnittsbeitrag auch fallen  
aber wie gesagt ab 500 kann man ja erst umsonst  
und was ist wenn man 400 handeln würde  
was muss man dann zahlen  
die sind ja auch nicht so  
aber die werden ja nicht bekannt  
also das muss da auch mal aufpassen  
das wird natürlich schon immer gern als  
Vorstellung als Handelspartner  
Tradegate genommen  
also musst du schon immer aktiv Getex auswählen  
bei Tradegate musst du bezahlen  
bei allen anderen musst du ja auch bezahlen  
bei Getex ist ja ja umsonst  
aber wie gesagt der Vorteil ist auch  
dass du in New York auch mithandeln kannst  
also wenn ich jetzt nicht hink zum Beispiel  
kaufen  
das machst du immer bei Smart Broker  
wie hab ich dann da liegen zum Beispiel  
seht ihr's  
und jetzt wie gesagt  
die Arkt so billig mein Bulle der Woche  
aber wie gesagt  
seht ihr's wenn was billig ist  
wenn da keiner richtig handelt  
das kostet immer nicht  
für ihren Umbau  
das haben sie ja lange hinausgeschoben  
auch weil es gekostet hat und der Akzimbum  
erstmal zum Erliegen gekommen ist  
also kostet schon in Entwicklungskosten  
auch für so eine kleine  
kleine Bodewinne  
das ist plötzlich alles umbaut  
und trotzdem weiter  
quasi in dem preiswert Bewerb  
bestehen willst  
das ist nicht so ohne  
und natürlich nicht die  
scaleable  
und trade republic von ihren Investoren  
haben das stimmt die

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

und jetzt sind und so weiter  
also das muss man auch dann im Bidberg betalten können  
die holen halt nur nach was die anderen  
schon haben und der free cash flow  
ist noch lange lange lange lange negat  
ich guck mal wie weit das hier noch  
bis 2024  
dann soll sogar mein kleiner  
positiver free cash flow  
sein  
so kann man sich immer anschauen  
wie gesagt du hast ja darauf hingewiesen  
nicht besonders großer  
Streubesitz und eine geringe Marktkapitalisierung  
das heißt  
streng limitiert nur Ordern  
wenn man diese Idee folgen möchte  
weil da ein paar Orders  
dann schon auch einen ganz schönen Ausschlag geben können  
und dann lieber auch mal ein bisschen abwarten  
ja muss man nicht sofort  
nee auf keinen Fall, wenn man sieht  
um 15.09  
also wenn wir gerade aufnehmen 23 Stück  
wenn der gehandelt  
24 Stück  
dann hatte man 14.50  
immerhin 400 Stück mal  
oder 14.46 200 Stück  
aber wie wenig da umgeht  
und wenn man dann irgendwie eine Order über  
weiß ich nicht 100 Stück machen würde  
hat man teilweise da wahrscheinlich so 5  
in 5 Drangen wird das dann ausgeführt  
auch das ist eine komische Sache  
naja also wie gesagt  
gut  
sehr schöne Punkte  
kommen wir zur Diskussion  
ich hatte es in der Zeit lang  
aber dann ist sie wirklich so schlecht beformt  
dann habe ich sie einfach  
rausgeschmissen, da habe ich die ganzen Broker-Aktionen

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

alles was ich hatte, ich hatte auch Baderbank  
und was lang und schwarz  
was man sonst noch in Deutschland haben kann  
in dem Bereich  
das waren ja alles die Möglichkeiten  
und die sind ja eben so schnell  
hochgeschossen, wir hatten damals auch  
rechtzeitig, ich erinnere mich noch gut  
an diesen Gastausgaben  
warst du doch damals, warst du auch auf rechtzeitig  
vorstehenden Börsenbumm hingewiesen haben  
ja muss ich sagen  
und ich habe sogar bei lang und schwarz  
rechtzeitig die Definition-Studie gemacht  
und habe als ich das Ding mehr als  
100% mitgenommen und alles was ich da jetzt  
nach habe, läuft nicht so gut  
aber das ist geschenktes Geld, da fühle ich mich gut  
genau, das kann man auch mal liegen lassen  
dann kann man auch mal mit  
dann eine Delle aussetzen  
und das ist schon sehr dällich  
aber es hängt wie gesagt schon immer von  
insgesamt von so einem  
Börsenbumm und wir hoffen jetzt mal, dass es nicht  
immer in 20 Jahre dauert wieder bis  
der nächste Börsenbumm kommt  
so und außerdem wird ja die  
ETF-Generation ist ja auch  
wirklich gekommen um zu bleiben  
und vorbildlich  
hauptsächlich in ETFs investiert  
das haben wir ja vom  
das hat natürlich lang und schwarz nicht so viel  
verdient nicht so viel, aber  
für die Anliege ist es auf jeden Fall besser  
ja, aber ein Stadtrum will es umzusetzen  
ich freue uns da lieber wenn die Anlieger reich werden  
als wenn der Smart Broke reich wird  
sehr schön gesagt  
top, jetzt kommen wir zum Thema  
das muss ja nochmal nachbesprochen werden  
wie in der letzte Woche schon mal

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

das hat der Kollege Chapit schon angewiesen  
aus der Hüfte  
ja, aus der Hüfte geschossen  
nein, also meine  
meine Einschätzung war total falsch  
als ich habe gesagt, Elterngeld wird keiner mehr kriegen  
und es ging nicht da oben, dass keiner mehr kriegt  
hat es du gesagt, keiner mehr?  
nein, keiner weiß über Triebe, aber wie gesagt viele wenn es nicht mehr kriegen  
das kenne ich um viele, es geht um eine kleine  
es geht um eine kleine Gruppe  
und trotzdem die Frage  
haben sie noch verdient und nicht  
ja, und genau, du hast ja letzte Woche  
schon auf meinen möglichen Interessenkonflikte  
hingewiesen, dass ich einen möglichen Kinderwunsch  
noch habe und dass ich möglicherweise  
über der  
betreffenden Gehaltsgrenze  
bin zusammen mit meiner Frau  
also, ganz kurz nochmal  
verdienst du so viel oder verdienst du so viel?  
nein, also  
ich verdiene natürlich mehr, weil ich älter bin  
ja, aber auch meine Frau verdiene  
nicht schlecht  
und  
aber ich  
so, und es geht darum  
dass  
eben die Pläne von Frau Paus  
der Familienministerin  
wahrscheinlich jeder schon mal gehört hat  
Elterngeld  
soll eben begrenzt  
werden  
weil sie angeblich sparen muss, weil ihr  
die Ministerium aufgetragen habt  
zu sparen und  
sie muss sparen  
genau, sie muss sparen  
jetzt hat sie halt gesagt, spare ich halt daran  
jetzt hat sie gesagt, so, und jetzt soll

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

Elterngeld eben nur noch  
für Einkommensklassen geben  
bis zu 150.000 Euro  
pro Paar  
zu versteuern, das Einkommen  
und  
daraufhin gab es jetzt doch auch wirklich sehr,  
sehr viele Reaktionen, hätte man ja gar nicht gedacht  
so wenige nur betroffen  
heißt ja immer von  
3-5%  
die da tatsächlich dann da betroffen sind  
aber das sind ja  
unterschiedliche Rechnungen, Frau Paus sprach  
erst mal von 60.000 Paaren, die betroffen  
wären  
das IW hat mal hochgerechnet  
dass das auf jeden Fall über 400.000 Paare  
schon allein von den stehenden Paaren  
die noch ein Kinderwunsch haben können  
wie diese Einkommensklasse sind  
über 400.000 Paare  
mit der anderen Seite muss man jetzt wirklich auch nochmal  
alle Singles  
und alle die potenziell noch in  
Zukunft betroffen sein könnten  
also da ist natürlich erweitert sich dieser Kreis  
auch ganz schnell auf noch viel, viel mehr  
Betroffene  
das zeigt zum Beispiel auch eine Petition  
die von der Frau Paus da, einer Unternehmerin  
die hat sich dieses Thema hier angenommen  
sehr öffentlichkeitswirksam  
auch bei uns bei Weltfernsehen  
und überall anders im M-Fernsehen  
und auf Social Media  
hat die ganz schnell  
eine Kampagne und  
eine Abstimmung in Unterschriften-Aktion  
bei change.org  
organisiert und in weniger Tage 500.000  
Unterschriften gesammelt, also wenn da so wenig  
nur betroffen sind, ist es schon wirklich

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

finde ich eine starke Leistung  
dann da 500.000 Unterschriften  
zu sammeln  
und das ist das eine  
und die Umfrage die du genannt hast  
ungefähr zwei Drittel sagen ja das ist richtig  
dass das abgeschafft wird aber dann dann immer  
die sagen ja gut, finde ich es nicht so richtig  
und wie gesagt, wenn man sagt  
das sind ja nur diese Reichen die da angeblich  
betroffen sind, diese Besserverdiener und so weiter  
dann gibt es ja da noch  
vielleicht sowas  
wie eine Solidarität  
und man muss jetzt einfach wirklich mal  
dieses Eingrenzen sagen, das ist schon  
wirklich, es trifft schon  
eine Mittelschicht, eine gehobene  
Mittelschicht natürlich  
aber du bist natürlich schnell in diesen Einkommens  
Klassen, wenn beide Akademiker sind  
irgendwie ganz gut verdienen  
dann kommt man schnell dahin  
und  
Ärztinnen und Ärzte  
Ingenieuren, Ingenieure  
selbst in der, hat nur ich  
einer vorgerechnet in der Automobilbranche in Deutschland  
ist es durchschnittsgehalt schon bei 75.000 Euro  
da sind auch also zwei aus der Autobranche ganz allein  
wenn sie nur durchschnittsgehalt haben  
dann schneiden wir dabei  
und  
was weiß ich  
Unternehmensberater, Programmierer  
Entwickler, alle sind  
in diesen Klassen ganz, ganz schnell  
und werden schnell  
davon betroffen  
sein, also es ist jetzt nicht so wie da immer  
getan wird, es sind jetzt die Superreichen  
und es geht auch gar nicht ums Vermögen  
und im Übrigen ist

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

einfach festzustellen, dass die Idee des Elterngeldes  
auch überhaupt niemals  
und das sagen ja alle Alakoleur  
die Idee war  
einer Sozialleistung, dass man sagt  
man muss jetzt hier irgendwelche bedürftige  
Menschen unterstützen  
sondern es ging immer darum  
dass man letztendlich in Zeichen setzt  
für die Vereinbarkeit von Beruf  
und Familie  
und dass man vor allem, auch das war  
schon damals ein ganz klares Ziel  
dass man vor allem  
das Kinderkriegen bei Akademiker  
Paaren  
fördert, weil die halt deutlich  
zurückgeblieben sind  
zurückgeblieben, also deutlich  
weniger Kinder bekommen  
als der Durchschnitt  
und auch das wollte man geben  
weniger Jason mehr Nils  
ja genau, das  
das wollte man fördern  
dass eben Akademiker auch zur Familiengründung  
animiert werden und das ist ja ganz klar  
Akademiker studieren  
dauert es eben länger  
dann sind sie irgendwann mit Anfang 30  
dann mal so richtig im Beruf angekommen  
da wollen sie auch nicht gleich, da wollen sie erstmal Karriere machen  
und dann wird sie ja immer knapp bei der Zeit  
und wenn dann eben noch  
dann ist es für fördern, dass man wenigstens hier mal  
vielleicht auch dieses finanzielle Argument  
nicht mehr hat, am Anfang seiner  
Berufskarriere  
dann auch gleich wieder  
finanzielle Eingosen hinnehmen zu müssen  
weil man gerade ja auch viele Ausgaben  
dann schuld, dann muss man hat sich  
eine größere Wohnung gemietet

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

wie vielleicht eben auch mit dem Ziel der Familiengründung  
die erstmal natürlich auch viel teurer ist  
weil man irgendwie aus der  
Studentenbude rauskommt  
man hat andere Ausgaben  
viel müssen sogar noch was abstottern  
keine Ahnung für das BAföG oder was  
man hat auf jeden Fall wahnsinnig viel in seine Ausbildung  
investiert und verdient jetzt zum ersten mal  
ein bisschen Geld, was andere  
Ausbildung nach dem Sonntag übrigens  
das ist faszinierend  
genau und ich muss ja auch mal sehen  
diese ganzen Verteilungsdiskussionen, andere  
haben schon eine halbe Generation Geld verdient  
wenn sie mit 16 in die Lehre gegangen sind  
und mit 18  
schon ordentlich Geld verdienen  
und irgendwo  
in einem Beispiel leben  
wie gesagt, die kommen ja auch vom Land  
und weißt du, dass man da auch viel günstiger leben kann  
da haben die Leute ihr Häuschen  
und das ist irgendwie zu stemmen finanziell  
und in der Stadt kannst du ja kaum eine Eigentumswohnung  
erleisten, weil die Preise ganz andere sind  
weil die Mieten ganz andere sind  
da müsste man das auch in Relationen setzen  
die Einkommen  
die Akademiker sind halt in der Regel darauf angewiesen  
und dass sie dann auch in der Stadt leben  
wenn du in München lebst  
dann ist es halt ein Unterschied  
also zweit im Münchenverdienst  
da bist du ja schon, keine Ahnung, an der Armutsgrenze  
oder in den Blauen  
oder woher immer  
und wo du wirklich was mit deiner Kohle dann  
richtig anfangen kannst  
das sind ganz große Unterschiede  
das wird bei dieser so einer willkürlich festgelegten  
Grenze dann wieder auch gar nicht berücksichtigt  
meiner Meinung nach

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

und dann wie gesagt die Geschichte mit der Familiengründung  
das hat messbar funktioniert  
dass  
das stattdessisch Bundesamt  
ich hab mir die Zahl alle gucken, ja  
Frauen mit akademischen Bildungsabschluss  
gab es mit Teilung  
die zum Beispiel auch die Christina Schröder  
in ihrem Weltartikel dann verlinkt hat  
Christina Schröder  
das wunderschöne Artikel  
würde ich bitte nicht, lest euch nicht durch  
also die Überschrift ist schon weg  
die Überschrift ist misst aber ansonsten  
hat sie gut argumentiert und hat gesagt  
sie war ja auch beteiligt  
als Familienministerin  
und damals  
wurde angefangen die Gehaltsgrenzen  
zu senken  
der erste Schritt war  
die Kappung weil man den Reichensteuer angeführt  
und dann gesagt ja mehr ist Reichensteuer  
den können wir ja keine Eltern geben, ja bezahlen  
und damals hat sie schon geahnt, das wäre den Anfängen  
du meinst die 300.000  
ne erst mal wie fing es mit den 500.000 an  
ja  
2011 wurde das Geld  
vorher gab es anscheinend überhaupt keine Grenzung  
dann wurde es bei 500.000  
zu versteuern und ich hab irgendwie gestrichen  
mit Argument zu seinen Reichensteuer  
können wir ja nicht entwiesen  
und dann die Ahnte schon  
das ist ja immer wenn man irgendwo anfängt mit Grenzen  
dann wurde es auf 300.000  
herab gesenkt und jetzt eben 150.000  
und wie gesagt  
jetzt sind eben die jungen Paare  
auch am Wochenende war man bei  
Freund meiner Frau  
er ist unternehmensbar, auch so Anfang 30

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

sie ist  
medizintechnischen Ausbildungsberuf  
sind auch drüber  
was?  
du bist dann ganz schnell  
die sind über 190.000  
nein, nicht 190.000  
es sind 190.000  
du hast jetzt viel Lager erzählt  
du hast jetzt viel Lager erzählt  
du hast jetzt viel Lager erzählt  
da fangen wir mal mit den Angeblingen  
das wird ja immer mehr  
es geht um zu versteuern  
ein Einkommen  
da muss man sich schon mal überlegen  
was geht da weg  
da gehen schon mal die individuellen Freibeträge weg  
die sind 11.604  
und zwar mal 2  
klar für ihn und für sie  
dann haben wir schon mal 22.000  
was sind individuellen Freibeträge von 11.000  
Freibeträge?  
dann geht das die Steuer erst los  
du hast doch Freibeträge unten  
dann hast du Kinderfreibeträge  
Kinderfreibetrag 6.384  
die kommen auch noch dazu  
du kannst also noch ein paar Sachen dazu machen  
und dann kommst du raus  
diese 150.000  
musst du 180.000 mindestens kriegen  
wenn ich jetzt noch dazu kriege  
irgendwelche Vorsorge aufwende  
irgendwelche sondigen Sonderausgaben  
und ich würde vermuten der Unternebensberater  
hat wahrscheinlich  
ganz viele an Menschen  
die rumlaufen und eben die Steuer  
so weit runter kriegen  
du kannst heutzutage da überhaupt nichts mehr absetzen von der Steuer  
du hast individuelle Freibeträge

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

und du musst 180.000 kriegen  
damit du auf 150.000 kommst  
um erst mal jetzt die 150.000  
wo jeder rüber kommt  
und dann stellst du fest, ist nicht so viel  
jetzt mal als zweites uns fragen  
was sind die beiden Ziele dieses wunderbaren  
Elterngelds gewesen  
eins hast du ja schon gesagt die Fertilitätsrate  
also wir wollen mehr Frauen pro Kind haben  
die ist tatsächlich gestiegen von 1,33  
im Jahr 2006  
es war ja vor dem Jahr auf 1,58  
wobei man aber sagen muss  
ah wir haben noch nicht die zwei geschafft  
oder das zweite was man zur Fertilitätsrate sagen muss  
es gibt keine Evidenz  
dass es vom Elterngeld kommt  
es gab ja auch irgendwann Kita  
besser Kita-Ausbau  
wir hatten auch Zuwanderungen  
vielleicht kommt es einfach die höhere Fertilitätsrate auch  
weil wir mehr Frauen an Zuwanderung hatten  
wo einfach  
die mehr Kinder kriegen  
vielleicht liegt es auch aber daran und nicht am Elterngeld  
also Fertilitätsrate  
das ist das eine  
es ging auf Fertilitätsrate  
es ging auch dabei natürlich  
ja, ich glaube die Akademiker-Fertilitätsrate  
kann ich jetzt Sie sagen  
aber es ist kein, das kann man feststellen  
da gibt es keine Evidenz  
aber das zweite was es gibt  
wir haben zu dem Thema Frauen mit  
das Statistische Bundesamt  
festgestellt  
da konnte ich nicht mehr zu Ende erzählen  
Frauen mit akademischen Bildungsabschluss  
sind besonders oft Kinderlos  
gilt immer noch allerdings sagen  
die endgültige Kinderlosenquote

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

bei den Akademikerinnen zwischen 2008  
auch des Elterngeldes  
von etwa 28 auf 26%  
aber das kann doch genauso gut  
die bessere Kita-Ausbau sein  
wir haben in diesem Zeitraum  
wahnsinnig viele weitere elternpolitische Maßnahmen gehabt  
du hast ein Kita-Anspruch  
du hast dies, du hast jenes  
also du weißt nicht, es kann  
diesen kleinen Anteil das auf das Elterngeld zurückzuführen  
und vielleicht wie teuer ist das  
das ist das erste und das zweite was wir haben wollten  
wir wollten  
wir wollten die Gleichberechtigung damit auch erreichen  
wir wollten also schaffen, dass  
Männer mehr in diese Erziehungsarbeit mit reingehen  
jetzt kann man sich einfach mal die Statistik angucken  
und fragen wie wird dieses Elterngeld benutzt  
und dann wird man feststellen  
das 75%  
der Männer  
nur ihre zwei Vätermomente nutzen  
also man kann es ja folgendermaßen nutzen  
es gibt 14 Monate  
kann man das Elterngeld bekommen  
wenn der Partner davon auch 2 mitnimmt  
sonst gibt es nur 12  
man kann es beseitig splitten  
man könnte 7 machen  
oder man könnte 6  
man könnte 8 machen  
aber es ist nicht so, es sind 75%  
der Männer machen ihre 2 Monate  
und diese 2 Monate machen die Männer nicht alleine  
sondern die meisten Männer  
machen das zusammen mit der Frau  
und was machen die dann zusammen mit der Frau  
einen schönen Urlaub mit dem Kind  
und fahren dann irgendwie weg  
ich kenne viele Kolleginnen und Kollegen  
die das auch gemacht haben  
und diese Idee davon zu sagen

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

das Elterngeld nicht erreicht  
das Einzige ist es gibt Männer  
und das ist ein kleiner Anteil, 10% der Männer  
die haben wohl 3 Monate  
oder mehr Elterngeld  
Elterngeldbezug  
und die machen wohl auch dann auch mehr  
im Haushalt mehr  
aber es ist sogar so, wenn man die Statistiken sie anguckt  
gab es eine schöne Studie zu  
dass sogar die Männer die 2 Monate Elterngeld machen  
weniger im Haushalt machen als die  
die gar kein Elterngeld und keine Elternzeit in Anspruch nehmen  
also insofern dieses Ziel ist  
krachend gescheitert  
und wenn ich mir das angucke und denke mir  
ich habe eine Ziel gehabt  
ich habe eine Idee gehabt  
und geb dafür im Jahr 8 Milliarden aus  
aber da musst du das Elterngeld ganz abschätzen  
dann frage ich mich  
die Argumentation  
weil die in Urlaub gefahren sind  
da kenne ich auch viele Kollegen  
und das waren wahrscheinlich Leute  
die nicht über der Gehaltsgrenze lagen  
also fährst nach Thailand weil es da günstiger ist  
und machst da 2 Monate  
rechtfertig  
das Elterngeld ist da nicht dafür da  
dass du  
jungen Eltern, jungen Familien ermöglicht  
nach Thailand zu fahren  
also sorry, also wir sind hier  
wir sind in der Welt  
hier angekommen  
wo jetzt jeder  
Mensch den Start anpumpt und sagt  
oh bitte start ich möchte noch hier was  
ich möchte noch hier was  
wenn das schon der Fall ist  
dass wir als Paar was 180.000  
das Bruttoeinkommen zusammen hat

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

wo dann für Steuern 150 rauskommt  
wenn die schon anfangen und sagen  
ich kriege nur Kinder, wenn ich vom Start was kriege  
Freude, in welcher Gesellschaft sind wir dann am Leben  
also in dieser Gesellschaft möchte ich nicht leben  
dass wir jedem hier den Arsch abputzen  
mit Steuergeldern  
wir müssen  
ich habe nur  
3 Monate oder so habe ich Elterngeld bekommen  
aber mir ist es  
ich hätte aber mein, wir haben das 1. Kind ohne Elterngeld bekommen  
das nur zum einen, das ist nämlich schon vor 2007 geboren  
da haben wir keinen Cent für bekommen  
so und du darfst auch nicht vergessen  
dass du, wenn du schwanger bist, das Kind bekommen hast  
hast du noch 2 Monate  
komplette Kohle von deinem Arbeitgeber  
das ist ja nicht so, dass du kommst, kriegst das Kind  
du hast im Vorfeld  
schon mal noch ein paar Wochen  
hast du vom Arbeitgeber  
und danach kriegst du auch noch mal 2 Monate vom Arbeitgeber  
es ist nicht so, dass du Kind kriegst  
in der Klinik landest und nichts bekommen  
und komplett wegstommst  
das zweite ist, wenn du Ehegattensplätze hast  
was sie die meisten auch noch haben  
und du kriegst halt jetzt die Kohle  
dann hast du ja automatisch  
niedrigeren Steuersatz  
insofern wird auch David ein Stück abgefangen  
es ist nicht wirklich so, es wird keine Verarmung stattfinden  
es wird niemand aus einer Wohnung ausziehen müssen  
nur weil dieses Elterngeld  
nicht mehr in der Form ist  
und wir müssen in Deutschland wirklich erst mal schaffen  
dass wir dieses Anspruchsdenken an den Staat  
einfach mal abbauen  
aber mit der Argumentation  
musste das Elterngeld komplett abschaffen  
warum sollte es dann  
für jemanden der 100...

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

ich würde auch sagen  
wir haben in Deutschland 150  
Familienleistungen  
150 familienpolitische Leistungen  
jetzt kriegen wir noch ein Bürgergeld obendrauf  
und wenn du das zusammenpackst  
es gibt auch noch ein Bürgergeld in meinem Heilministerium  
und Bürgergeld, da gibt es ja auch noch  
das wird ja jetzt umgestellt, Hartz IV heißt ja  
Bürgergeld, da gibt es ja auch noch hier und ein bisschen da  
was hat das jetzt mit dem Elterngeld?  
kann ich dir sagen, wenn du diese ganzen Maßnahmen zusammenpackst  
mit dem Elterngeld  
hast du irgendwann kein Lohnabstandsgebot mehr  
dann lohnt es sich, wenn du 3 Kinder hast  
lohnt es sich rüber  
als er überhaupt nicht mehr zu arbeiten  
genau, das ist der Punkt  
aber es gibt immer nur quasi  
für die unteren Klassen  
dann quasi Entlastung  
dass du sagst, okay, da lohnt es sich  
irgendwie 5 Kinder zu kriegen  
und diejenigen  
die die Leistungsträger sind  
die die starken Schultern sind  
den wird es halt  
noch schwieriger gemacht  
es wird schwieriger gemacht  
wir haben junge Familien  
wir haben ein Kind, der kriegt ohne Elterngeld  
und es hat funktioniert, du wirst es nicht glauben  
und wir mussten eine Immobilie abzahlen  
das war, alles hatten wir auch schon  
also ehrlich, ich weiß nicht warum das nicht gehen soll  
aber man sollte sich einen Anspruch denken hat  
ohne die 1800, da geht hier gar nichts mehr  
nee, das ist doch nicht  
ich kann doch auch, wenn ich so viel Geld hab  
kann ich auch ohne dieses  
du kannst ja als erst mal  
deine Elterngeldspenden an der Kita  
in deiner Gegend, weil du sagst

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

oh Gott, das steht mir gar nicht zu  
was ich damals bekommen habe  
würde ich gerne abgeben  
ich kann das trotzdem falsch finden  
ich kann das trotzdem falsch finden  
und kann das sagen, ich finde  
das ist einfach  
nicht der Weg, wie wir mit unserem Staat umgehen können  
wo wir sparen müssen  
wo wir eher noch in Kitas  
in Schulen, in solchen Sachen geben  
als dass wir irgendwie noch den Leuten  
den Thailand-Urlaub  
das haben die sich aber verdient  
dass sie nach Thailand fahren, nee  
das können die gerne machen  
aber bitte doch nicht von Staatskohle  
oder wir hatten hier Kollegen, die haben sie in Afrika gebucht  
nee, könnt ihr machen, viel Spaß  
macht es bitte, aber da braucht es doch nicht  
die 1800 Euro vom Staat dafür  
darum geht es ja nicht, es geht darum  
es geht darum, dass du  
nicht Leuten wohl fühlen  
finanzierst, sondern es geht darum  
das war ein Subsidiaritätsprinzip  
das waren aber keine Leute zu reden  
es waren Leute, die bestimmt unter 150.000  
für ihn haben, dann muss es den bitte auch kürzen  
wenn du schon hier deine Sozialneidiskussion  
eröffnen willst, ja  
es geht um Bedürftigkeit  
es geht um Wohlfühlen  
aber das habe ich doch versucht  
zu erklären, es ist keine Sozialleistung  
es geht hier nicht um Bedürftigkeit  
sondern eben  
es ist das Ziel, auch Akademikerfamilien  
eben das zu erleichtern  
in dem man ihnen  
und wie gesagt auch die Beteiligung von Männern  
das mag vielleicht nicht so doll geht  
deswegen hat zum Beispiel

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

der FDP-Vizepräsident Johannes Vogel gesagt  
wir können die erfolgreiche Regelung einsetzen  
das ist nur  
in der Zeit wo sie dann zusammen  
das kriegen  
wo sie es zusammennehmen  
oder es kriegt dann grundsätzlich nur einer  
aber man kann es nicht irgendwie so sein  
nochmal zwei Monate vom anderen  
Partner dranhängen  
das ist eine Idee  
selbst Finanzminister Lindner hat auch gesagt  
das letzte wird noch nicht gesprochen  
und  
also das ist  
zu tun, das wäre eine Sozialleistung  
es ist keine Sozialleistung, es ist vor allem  
eine Leistung, die einfach auch  
in der Regel eine Gleichstellungsleistung ist  
aber haben wir doch gerade festgestellt, dass das nicht funktioniert  
wenn Männer trotzdem faule Säcke sind  
wo ist denn da wieder eine Gleichstellungsgeschichte  
es fördert trotzdem  
die Unabhängigkeit der Frau  
weiß, ich kriege ein Kind  
und bin dann nicht abhängig  
vom Mann, von seinem Gehalt  
und musste jedes Mal hinrennen, wenn ich zum Friseur gewill  
und sagen, du hast den Monat auf, du musst zum Friseur  
und kann ich mir mal hier was schlafen  
erstmal kriegst du die ersten zwei Monate Christian  
die ersten zwei Monate, ja  
aber dann hast du noch immer noch ein Jahr  
bis du das Ehegatten Splitting Vorteil hast  
du dann das Ehegatten Splitting  
du kannst in die Kita übrigens nach drei Monaten bringen  
du kannst auch übrigens sofort in die Kita bringen  
also gibt es nicht, das Jahr ist vielleicht schon  
sinnvoll erziehungspolitisch  
dann gibt es unterschiedliche Theorien  
je nachdem wie die Kita gut ist  
kannst du es auch nach drei Monaten schon  
die Kita kostet bis auf einem Berlin

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

wo alles umsonst ist  
in München auch sehr sehr viel Geld  
findet mal eine  
und wie gesagt, und dann sind  
junge Familien da, haben sich viele Kosten  
und es werden sich viele  
dann überlegen, glaube ich  
ob sie dann doch eben  
vielleicht später ein Kind kriegen  
weil sie es lange rausschieben  
und  
wenn ich euch das bezahlen muss  
und ihr kriegt Kind nicht, dann lasst es einfach  
also wer nicht kapiert, dass ein Kind  
eine ganz andere Sache ist  
als 1.800 Euro im Monat vom Staat zu bekommen  
es gibt nicht um eine Prämie  
für ein Kind kriegen, aber es geht darum  
dass sich junge Familien  
oft einfach finanziell  
und gerade mit der Aussicht  
das Krasse ist ja  
es wird ab 2014 eingeführt  
2024, also ab  
1. Januar, also selbst  
wer jetzt schwanger ist  
und unter dem Vorzeichen  
und sozusagen  
damit gerechnet hat, dass er dann  
eben auch mal für ein Jahr dieses  
Geld bekommt  
ja jetzt, zwar auch nicht nach  
Thailand, das muss auch nicht sein  
das ist wie gesagt  
und das sind, nochmal  
die die nach Thailand gefahren sind, das sind die  
die weniger als 150.000 verdient haben  
dann können sie weiter nach Thailand  
weil meistens die Großverdiener gar nicht so leicht  
rauskommen aus ihren Shops  
und  
entweder sagst du dann, älteren Geld muss ganz weg  
das wäre dann konsequent, wenn du hier

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

sozialer schüren willst  
konsequenter ist das so  
wie gesagt, es geht um  
eine Gleichstellung, es geht um eine Gleichstellung  
Anerkennung, dass die Frau dann auch  
eigenes Einkommen hat in der Zeit  
und nicht irgendwie Bittstellerin plötzlich sein muss  
warum machen Männer  
warum machen Männer nur so wenig dann  
und warum machen Frauen dann die meiste Arbeit  
warum ist das dann so  
ob trotz das du den Leuten so viel Kohle in den  
Arsch schiebst, ehrlich, das ist doch  
dann muss es doch funktionieren, ist doch überhaupt  
funktioniert er nicht, du kannst doch sagen  
sieben sieben, es gibt es einfach definitiv nicht  
Frauen machen im Schnitt irgendwie 13,  
irgendwas  
und Männer machen im Schnitt irgendwie  
dann nicht mal 50% der Männer machen das  
nur 40% nehmen überhaupt Eltern  
nehmen überhaupt da die Elternzeit  
und die Gleichstellung hat überhaupt nicht funktioniert  
und wenn ich in der gleichberechtigten Ehe bin  
und wir haben vorher 190.000  
oder 180.000 Bruttoeinkommen  
gehabt und ich schaff's nicht, dass der Mann  
mir im Monat weiß ich nicht in gewissen  
Betrag darüber schiebt in der Zeit wo ich zu Hause bin  
und das irgendwie geräuschlos geht  
und ich nicht als Bittsteller sein muss, was hab ich dann für  
eine Beziehung, dann sucht ihr halt den richtigen  
Typen raus, wenn du das nicht mal herstellst, wenn du  
dann hingehen musst oder Musik konntest du mir mal  
selbst machen, das ist doch  
es ist doch selbstverständlich in der  
gleichberechtigten Beziehung, dass sie dann irgendwie  
unterstützt was und dann kann man doch auch machen  
der Mann macht die Hälfte und die Frau macht die Hälfte  
wenn es dann keine Kohle mehr gibt, aber das will der Mann  
ja auch nicht machen, das wäre auch eine Sache  
nee, das geht natürlich nicht, weil weiß ich nicht was  
nee, also ehrlich

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

für mich hat das mit Gleichstellung überhaupt nichts zu tun und es ist für mich einfach eine schöne Subvention für Menschen die einfach mal eine schöne Zeit mit dabei verbringen können und dafür ist einfach die Zeit nicht gut also haben wir einfach nicht genug Geld für wenn wir ins Schlaraffenland leben würden gut wir müssen mehr Geld ausgeben für wirklich Sachen die Leuten helfen wie für jeder muss ein Kita-Platz haben und der muss auch wissen wie ich mein Kind dahin bringen das landet ja nicht in der Kita, was jetzt eingespart wird das ist ja eine allgemeine ein und die Kitas sind eine Sache von Ländern von Kommunen, das ist ja jetzt nicht so da könnte man ja sagen okay, wenn jetzt die 1000 800 da landen, dann sind sie ja zweckgebunden vielleicht und ich hab sogar was davon ist ja nicht der Fall, dann hier wieder im allgemeinen Haushalt und dann muss man doch sagen dann kann man doch vielleicht auch woanders mal sparen als immer dann quasi an den Familien und wie gesagt 150 Familienpolitische Programme sparen an Familien, willst du mich ja veräppeln das heißt ja nicht immer nur an Familien sparen also das ist doch wirklich nicht so vielleicht an den Reichen, weil da Leuten die viel Geld haben und die doch ein bisschen aber zum Start haben wollen es sind Leistungsträger die Akademiker, die frisch im Beruf sind die schnell in diese Gehaltsregion kommen und wie gesagt das ist ich würde vermuten 180.000 zusammen das ist schwierig hinzubekommen das sind 180.000 zusammen du musst ja da über die Freibeträge zu versteuern das Einkommen ist immer noch mal ein bisschen weniger, also insofern muss man schon sehr viel haben und wie gesagt bei den Leuten

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

wenn die kein Kind haben wollen, dann  
sonst ist es halt bleiben lassen  
bleibt Kinder los, wer hat das glücklich damit  
wenn ihr Geld, wenn ihr Staatskohle braucht  
um ein Kind zu kriegen, ehrlich, dann fehlt  
mir das Verständnis für, dann habt ihr sowieso nicht  
so viel Geld um irgendwie durch diese Welt zu laufen  
so, Punkt  
der Kollege Chapitz  
ja, ab so viel Geld  
bei dieser  
Staats, wir wollen doch immer niedrigere Steuern  
machen irgendwas anderes, machen was  
cleveres  
aber das Ding ist  
8 Milliarden  
und das Kindergeld geht nach oben und nach oben  
8 Milliarden ist dieses Elterngeld  
kostet 8 Milliarden insgesamt  
und das steigt  
100 Millionen werden jetzt damit eingespart  
mit diesem Schritt  
und andere sagen  
man kann auch die Demokratie  
Abgabe diese Frau Paus  
in ihrem Ministerium hat, könnte man sich auch  
sparen, irgendwie Demokratieförder  
Programme, wo irgendwelche Plakate  
irgendwo aufgehängt werden, also ich meine  
das ist möglicherweise auch Geld, das nicht  
zielgerichtet, wirksam  
würde ich vermuten bei einer AfD über 90%  
hätte ich da ein Problem mit, dass  
könnte man cleverer ausgehen, würde ich dir  
sagen, wenn die AfD so abgegangen ist  
ja, ich würde auch diese Plakate  
also, möglicherweise wird  
überall viel Geld zum Fenster  
rausgeworfen und jetzt muss man hier  
sparen und wie gesagt, das ist  
für Frauen, wir haben ja  
auch eine Zuschrift, mehrere Zuschriften  
bekommen, also auf deine Einordnung

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

vom letzten Mal  
so unter, ich schrieb uns zum Beispiel  
Julia hier, es ist  
ein Rückschritt für die Gleichstellung, ihr  
propagiert finanzielle Unabhängigkeit für Frauen  
also es sich auch bei insbesondere Frauen  
um ihre Finanz kümmern soll, nun als Beispiel  
in meinem Fahrrad habe ich das gemacht, viele  
Zeiten, aber in dem Studium gesteckt mehr  
Jobs nebenbei zum Finanzieren dessen gehabt  
arbeitet nun in einem Tech-Beruf, Programmierung  
KI, schreibt einmal laut, hallo und verdiene  
in etwa gleich, so viel wie mein Mann  
durch diese Regelung falle ich allerdings  
in der Elternzeit  
auf ein Einkommen von Null und das ganz  
plötzlich ohne Vorwarnung, da ich gerade schwanger  
bin, so, das finde ich zum Beispiel, also  
es ist wirklich ich überhaupt kein  
keine  
Garantie, dass man einfach  
wie gesagt, verändert  
wenn du, also  
die Bedingungen so schnell  
das ist wirklich keine  
Bestandsgarantie, was eigentlich normalerweise schon  
üblich ist, da man sagt, okay du hast wenigstens  
bevorlaufen, dann können sich die Leute überlegen, ob sie  
schwanger werden wollen oder nicht, aber  
da hast du ja anders kalkuliert, so  
und sie schreibt, ja das bringt mich  
in die Abhängigkeit meines Mannes, der mir dann  
ein Obolus geben soll, mein IDF weiter zu bedienen  
und das Kehrarbeit von  
nur von den Frauen geleistet wird, Männer die oftmals  
mehr verdienen als Frauen gar keine Elternzeit  
mehr nehmen, das schreibt das zu mir.  
Da soll sich doch die Statistik sich angucken  
und wenn sie es nicht schafft, dass ein Männer  
die Hälfte der ist, sie können doch genauso gut machen  
wenn sie beide gleich viel verdienen, gibt's ja noch nicht mal das Argument  
sie bleibt zu Hause und er arbeitet  
weiter, weil sie jetzt sich nicht mehr leisten

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

können, dann haben sie doch beide genauso viel Geld da würde ich sagen, Glückwunsch, dass du genauso viel wie Männer verdienst, dann hast du die ersten zwei Monate, wo du das Kind hast, kriegst du schon mal deine Lohnvollzahlung und danach kannst du irgendwie, machst du einfach noch drei Monate drauf und Männer macht auch noch mal drei Monate und das ist doch wunderbar, warum sollen das nicht funktionieren?

Wo ist denn da jetzt, wo ist denn da jetzt das Problem

und ich würde vermuten, dass sie so viel Geld noch vorher verdient hat, dass sie die Sparplanrate noch die drei Monate weitermachen oder es muss dann halt jeweils der andere mit seinem Verdienst die Sparplanrate noch mitmachen auch das würde ich sagen, gesitzt du abends am Tisch so als einmal weißt du, ich muss meine Sparplanrate aus und mir bitte die Kohle überweisen, wenn man getrennte Konten macht, also so würde bei uns eine Sache funktionieren, wenn wir irgendwie meinen da muss irgendwie ein kleiner Ausdach funktionieren wir haben überhaupt kein Problem, also ich verstehe sie, also wenn man gleichberechtigt der Ehe führt, kann man das einfach normal diskutieren, so.

So, Welts am Rundet.

Genau, jetzt haben wir hier noch den CDU-Generalsekretär gerade ausgewechselt Herr Linnemann kommt für Herrn Tschaia.

Ja, der Tschaia war ein bisschen nicht so angriffslustig, ja.

Der Linnemann ist angriffslustig.

Der Linnemann ist so angriffslustig.

Ja, das natürlich.

Jetzt kommt die Opposition.

Dann kommt sie, greift an.

Gut, jetzt sind wir hier als aber wieder richtig in Rage geredet, zumindest der Tschaepitz.

Und die Frauen können ihm gerne schreiben unter Wirtschaftspotcastetwelt.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

Ihr könnt auch an [www.chapitzetwelt.de](http://www.chapitzetwelt.de) schreiben.

Schreibt gerne an [www.chapitzetwelt.de](http://www.chapitzetwelt.de)

und beschimpft mich alle, das könnt ihr egal tun.

Das könnt ihr auch machen.

Wie ihr es wollt.

Ich hab versucht, die Teil der Frauen,  
wahrscheinlich hab ich jetzt wirklich,  
weil ich ein schlechter Anwalt hier und  
war ehrlich gesagt mit dieser Steuerberechnung  
jetzt ein bisschen...

Ja, guck's ja.

Das ist leider, kannst du mehr verdienen?

Klar, wenn du jetzt sagst,

ich hab zuversteuern das.

Aber wie gesagt, ist es egal.

Irgendwo ist halt immer die Grenze

und je höher, desto besser.

Aber es werden trotzdem auch

bei 170

sehr viele aus den genannten

güngeren

Akademiker-Majorys einfach betroffen sein.

Also, wie gesagt, hier

zwei Programmierer.

Wenn sie beide genauso verdienen,

dann sind die beide... Ja, aber stell dir vor, die haben

eine Wohnung vielleicht gekauft,

oder eine teure Wohnung.

Die haben einfach Fixkosten, die sind dann

eben auch irgendwo auf einem Niveau

und da geht's jetzt wirklich nicht darum,

einfach seine Fixkosten zu stemmen.

Und dann ist halt, die ist schwanger,

Julia und andere.

Ich glaube schon, dass sie viele übernehmen werden.

Wenn du die Kohle, wenn du die Kohle,

wenn du das verdienst, versieh ich ja verdienen kann.

Du verdienst zum ersten Mal in deinem Leben Kohle,

aber wie gesagt, wir haben es ja umrunden,

wir haben es diskutiert.

Und dann hast du Fixkosten,

verdienst du zum ersten Mal Geld

und dann schiebst du erstmal auf die Langebank

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

oder die Frau geht gleich wieder in Teilzeit um die Gehaltsgrenzen, das wird erstmal wieder 4 Tage Woche für alle und damit ist sie ja auch nicht gedient, wenn die wirklich hochqualifizierte Arbeitskräfte dann wieder sich selber dem Arbeitsmarkt entziehen. Du musst damit sie gehaltsinken. Wenn sie es gehaltsinken, kriegen sie auch die 1.800, die mehr. Du musst ja dann abwägen, du musst ja aufpassen, du musst dir die 1.800 kriegst ja nicht jeder, sondern du kriegst ja abhängig von deinem Gehalt und maximal 1.800. Also ich meine, der Großverdiener kriegt ja auch nur 1.800, der verzichtet ja eh schon. Aber der Verdiener kriegt doch viel mehr Geld, warum kriegt nicht jeder 1.800, das wäre ja auch eine Frage, sondern es kriegt ja nur der große Großverdiener. Der hat ja auch mehr Ausgaben, da muss er auch die 1.800 kriegen. Ja warum? Kinder kriegen kosten genauso wie für einen Reichen, wie für einen Arm. Du musst halt den Luxus-Kinderwagen haben und sonst was. Nein, es geht darum, dass die Leute darauf aussteigen. Und weil sie höhere Fixkosten haben und das ist ja nur nicht sehr gedeckelt bei 1.800. Weil du mehr verdienst, hast du nicht höhere Fixkosten. Die Kinder sind genauso teuer. Warum ist der Mensch, der mehr verdient, hat doch genauso Kinderkosten wie der andere. Für den Arm ist es halt schwerer zu stoppen. Und der Arm ist natürlich immer der Chapitz. Ja. Gut.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

Aber vielleicht bist du jetzt doch  
und grüß es vielleicht doch.  
Vielleicht habe ich dir jetzt hier...  
Nein, es geht wirklich nicht um mich.  
Ich kann mir das leisten. Keine Angst.  
Du musst ja nicht immer um mich Sorgen machen.  
Aber ich finde, ich finde es einfach, wie gesagt,  
entweder du sagst dann gleich,  
mit deiner Argumentation musst du es komplett abschaffen.  
Weil das ist nur eine Neid-Diskussion,  
die du hier vom Zaum für die Sonne unterstattest.  
Keine Neid-Diskussion.  
Das ist eine Frage, du musst Geld so verteilen,  
dass es irgendwie den Zielen...  
Das ist der Ziel-Erreichung.  
Wenn der SPD-Chef aufgemacht hat,  
das wäre vielleicht ein zielgerichteter...  
25 Milliarden.  
Aber es ist...  
25 Milliarden kostet Ehegattensbelegung.  
Da würde ich auch fragen, ob das doch zeitgemäß ist.  
Muss man sich auch fragen, oder?  
Das ist halt zum Beispiel, das wäre eine Alternative  
und dann kannst du das andere auch locker finanzieren.  
Deswegen meine ich ja, wir haben so viele  
familienpolitische unterschiedliche Gesetze.  
Das müsstest du alles mal ausmisten  
und das ist mal wirklich ein modernes Steuerrecht machen.  
Und dann könntest du auch diese ganze Situation  
immer nur bei den einen kürzen  
und immer nur umverteilen.  
Das finde ich einfach nicht fair.  
Und nicht immer nur bei den Leistungsträgern kürzen.  
Will ich auch nicht.  
Ich will ja, dass Leute mich auch eine Leistungsanwaltschaft haben,  
arbeiten zu gehen.  
Wenn du halt das Lohnabstandsgebot nicht mehr hast,  
weil die Leute zu viel für jedes Kind an Zusatzregeln...  
Dann ist es nicht mehr erreicht.  
Deswegen musst du es ja genauer angucken.  
12 Milliarden Kindergrundsicherung von Frau Paus  
habe ich ja letzte Woche auch schon gesagt,  
finde ich einfach völlig viel zu viel.

## [Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro - Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?

Zwei ist, weil er dann so viel Geld den Leuten gibt, dass sie überhaupt keinen Bock mehr haben oder einen Anreiz haben zu arbeiten. Das muss ein Anreizkompatibel sein, alles. Aber warum machtest du es dann der anderen Seite der Gesellschaft dann noch schwerer zu sagen und die, das sind die Leistungsträger und den, dem einen oder anderen, der eben zu ein junges Pärchen des Döllens wo angefangen hat und sagen, dem kannst du es nicht mal unterstützen, dass sie eben in den Anfängen ihre sehr hohe Kosten haben, dann ihr Kinderwunsch realisiert. Eventuell wahrscheinlich trotzdem machen, aber fair finde ich es nicht. Das ist nicht immer nur, immer nur, man muss immer, sondern wie gesagt, das ist keine sozialpolitische Leistung. Wir drehen uns jetzt. Wir haben uns ja mehrfach alles erwähnt. Aber wir haben jetzt wirklich mal wieder eine harte, laute Diskussion gehabt, das ist doch wunderbar. Und ich habe mich bei allen unbeliebt gemacht, die jung sind, weil die Umfrage zeigt, dass die jungen Leute insbesondere für Dorf halten und nur die über 45 sind, die finden das gut. Es gibt auch eine Umfrage von Forser, die heute rausgekommen ist, die noch mal zeigt, dass die Leute sich selbst am nächsten stehen. Aber es gibt gar nicht für uns selbst am nächsten. Ich würde genauso argumentieren, wenn ich jetzt in der Kinderkriegssituation bin und ich habe ja ein Kind ohne Elterngeld bekommen, eins mit und die beiden Kinder haben es nicht alles gehabt. Du sagst nicht anders, ich habe das unverdient Tier bekommen vom Staat und möchte gerne eine Kita in meiner Nähe unterstützen, die Möbel kauft oder so was.

**[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / 2,6 Billionen Euro -  
Rettet uns der Sparplan vor dem Armuts-Desaster?**

Dann ziehe ich richtig, das ist bestimmt auch gekommen.

Wunderbar.

Haben wir das auch erklärt, sehr schön.

Prima, dann sagen wir

Tschüss und Schau.

Bleiben, Bulle und Bär, Defna

und Schäpitz.